Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

11 (8.1.1910) Mittagausgabe

Bezug in garlsrufe: Monatlich 60 Bfg. Frei ins haus geliefert: Bierteljährlich M. 2.20 Auswärts bei Abholung am Boftichalter DRL 1.80. Durch ben Brieftrager tag-lich 2 mal ins Saus gebracht Mt. 2.52.

8 feitige Rummern 5 Bfg. Größere Rummern 10 Big.

Anzeigen: Die Rolonelzeile 25 Big., bie Reflamezeile 70 Big.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Rarlsruhe.

Grafig-Beilagen: Böchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst. und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-planbuch und 1 schöner Bandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Caglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentengahl aller in Karlsruhe erscheinenden Seitungen.

22000 Abonnenten.

Eigentum und Berlag von

&. Thieraarten.

Chetredafteur Albert herzog

Berantwortlich für Politit u.

den allgemeinen Teil U grhe.

v. Sedendorff, für Chronit u Refibeng E. Stolz, für ben Angeigenteil I. Hinderspacher,

famtlich in Rarleruhe

Auflage:

35000 Erd.

gedruckt aut 3 zwillings-Rotationsmajchinen

In Rarlerube und nachfter

Umgebung über

Mr. 11.

Rarlernhe, Samstag ben 8. Januar 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

12 Seiten.

Umerikanische Schiedsgerichtsvorschläge.

D.K. Remport, 7. Jan. (Privat.) Nach Bashingtoner Telegrammen ber Zeitungen bes Mr. Hearst hat ber Staatssefretar Mr. Anor por über einem Monat einen wichtigen Schritt getan, um bie Sympathien ber führenden Rationen der Erde auguniten der Ber-wirklichung des "Weltfriedens" ju sichern. Mr. Knog hat, so heißt es, eine Zirkularnote an die Mächte gerichtet, in welcher er die Ein-richtung eines Schiedsgerichtshofes auregt, dem die Beilegung aller im Frieden fich erhebenben Fragen Rachteil vorzubeugen, empfiehlt Taft jum Schut ber Minoritat ber und auch aller Fragen in Berbindung mit einem Rriege obliegen follen.

Weder Mr. Anor noch bas Staatsbepartement in Washington ift fo fanguinifch, qu hoffen, daß die Ginrichtung eines berartigen Gerichtshofes unmittelbar ben "Weltfrieden" herbeiführen murde, aber die Beamten bes Staatsdepartements geben ber hoffnung Ausbrud, bak er bie birette Linie ber givilifierenden Rrafte fein moge, bie Bufammenarbeiten, um die Morgendammerung bes Beltfriedens gusammenarbeiten, um die Worgendammerung des Weltstedens herbeizuführen Diese Beamten, so sagt der Korrespondent des "Newyork American" in Washington, sagen, daß sie zuversätlich darauf rechnen, daß genügend zustimmende Antworten einsausign werden, und daß weder Mr. Tast noch Mr. Knoz irgendeinen Wühe sicheuen, um die Annahme der Anregung seitens der Mächte zu sichern. Die Amerikaner sind Optimisten, und sie glauben, daß besondere Gründe dassür vorliegen, daß die Bereinigten Staaten die Initiative ergreisen und den Mächten Vorschläge für die Herbeiführung des Meltsriedens" unterbreiten. "Weltfriedens" unterbreiten.

In diesem Zusammenhange wird hier behauptet, daß die haager Konfereng die ameritanische 3bee von der Ginrichtung internationaler Prijengerichte annahm, und daß die Buftimmung Frantreichs, Deutichlands und Englands gesichert wurde, bevor ber Blan ber Konferenz unterbreitet murbe. In ber Zirfularnote an die Mächte ichlägt nun die amerikanische Regierung vor, dieses Infernationale Brisengericht mit "ber Jurisdiftion und ben Funftionen eines internationalen

Schiedsgerichtshofes auszustatten. Mr. Knor, ber Staatsfefretar, gab jungft einige Grunde bafur an daß berartige Projette jeht grobere Soffnungen auf Berwirflichung haben, als früher. Er legte Gewicht barauf, bag jebe Ration heutgutage infolge ber munberbaren Entwidlung ber Berfehrsmittel augenblidlich ben Drud ber öffentlichen Deinung aller anderen Rationen Man pergleiche 3. B.," jagte er, "ben mobernen Austaufch von Unfichten zwijchen Regierungen, bie raich eine gemeinfame Aftionsbaffe erreichen, mit ber früheren Untenntnis und ben gegenseitigen Berbachtigungen, die gu feiner gemeinsamen Attion führten und einzelnen Nationen und Gruppen von Rationen Migbrauche gestatteten, gegen Die heute bas Kongert ber famtlichen Rationen lauter und lauter protestiert und bie es weniger und weniger bulbet." --

flinbigte Sonderbotichaft des Prafidenten Taft empfiehlt die Schaffung eines Sandelsgerichtshofes für Die Bereinigten hat fich balb wieber verloren. Staaten für alle Gijenbahnstreitsachen aus Berfüg: ungen ber zwijdenstaatlichen Sandelstommiffionen und begründet foine Notwendigfeit mit den Bergogerungen, die fich aus den Berufungen ber Gifenbahnen an irgend ein Bunbestreisgericht ergeben. Gegen feine Enticheibungen foll ausschlieglich ber oberfte Gerichtshof ber Bereinigten Staaten angerufen werben fonnen. In der Botichaft traurigen Beweis für die unverbefferliche Kulturrudftanbigfeit Unterwird ferner erklärt, daß gegen Tarifabmachungen zwischen ben Gifen-

unbillige Klassifizierung ber zu befördernden Waren einzubringen und darnach die Tarife festzuseten. Ferner soll die Kommission solche Transportbestimmungen anbern tonnen, welche ben Rhebern eine ungebührliche Belaftung auferlegen. Schlieflich foll die Kommission ben mijdenftaatlichen Gifenbahnen verbieten, die Attien von Konfurrengbahnen zu erwerben. Reue Aftien ober Bonds follen nur mit ihrer

Genehmigung ausgegeben werben.

Ein ichwerer Rachteil wurde fich infolge des ploglichen Umfturges der gegenwärtigen Lage sonach für die Gifenbahnen durch ben Befit der Aftien von Konfurrenglinien, über die fie die Kontrolle ausüben, ergeben und zwar nicht allein für die betreffenden Rorporationen, fonbern auch für die große die Aftien besigende Deffentlichleit. Um diefem Aftienbefiger, daß das Berbot des Erwerbs von Aftien ober der Berochtung von Grundeigentum an konkurrierende Linten verbunden werden foll mit der Bestimmung, daß das genannte Berbot nicht die Wirfamleit haben foll, irgend einer Korporation, welche gur Zeit ber Erlaffung eines folden Gefeges nicht weniger als die Salfte bes ausgegebenen Aftientapitale irgend einer anderen Gijenbahn befitt, daran gu hindern, bas Gange ober ben Reft ber Africa gu erwerben. Die Botichaft des Prasidenten empfiehlt ferner eine Ausdehnung ber Sattpflicht ber Unternehmer, um Schabenerfatyrozeffe geschädigter Ungeftellter gu erleichtern.

In Bezug auf bas Untitruftgefet ermägt bie Boidaft eine gerichtliche Untersuchung ber Geschichte ber Organisationen und ber 3wede jener Industriegesellschaften, die im Berdachte fteben, das Untitrustgeset zu verleten. Da es aber das zu der gegenwärtigen günstigen Lage gehegte Bertrauen ftoren murbe, wenn viele Unichuldige fur bie Fehler ber wenigen Schuldigen leiden mußten, schlägt Taft ein "Feberal Charter" por, wonach bie tommerziellen Bereinigungen in bie Lage gefest werben, aus eigenem Antrieb ben Charafter ihrer Organis fationen ju andern und ihr Geschäft bem Rahmen bes Geseges ent: fprechend angupaffen. Das Gefet felbst foll Borforge treffen gegen bloke nominelle Erhöhungen des Aftienkapitals von den Korporationen vollständige periodische Berichte über ihre Operationen fordern. Diesen Korporationen soll auch verboten werden. Attien anderer Korporationen zu besitzen, von Ausnahmen abgesehen, die aus beson-beren Gründen durch eine Bundesbehörde gebilligt sein millen.

Süditalische Kriminalität.

Rs. Rom, 6. Jan. Bor einiger Zeit glaubte man ben bisher rgeblich gesuchten Mörbern bes por nabezu zwei Jahren auf offener Straße ju Palermo niedergeschoffenen fizilianischen Geheimpolizisten auf die Spur gesommen zu fein, ber in ben Bereinigten Staaten im Berein mit ben bortigen Sicherheitsbehörben fich die Berfolgung ber verbrecherischen Elemente unter ben Auswanderern aus Gubitalien jur Aufgabe gemacht und ju biefem 3mede eigens bie Reife von Nem-Auch in der eigenen inneren Politik der Berein. Staaten wird seinen Todieinde von der "black hand" aufgespürt oder erkannt, in einen Sinterhalt gelodt und aus dem Wege geräumt worden, ohne daß man bie Tater hat ermischen fonnen. Die ermahnte vermutete Spur

Ein fürzlich in Palermo verhandelter Mordprozes wirft aber-mals ein schreckliches Licht in die dunklen sozialen Tiefen, aus denen in Kalabrien und Sigilien bas Berbrechen empormächst, beffen unheilvollste Ericeinungen als Camorra und Maffia, als Brigantaggio und — jenseits des großen Wassers — als "Schwarze Hand" italiens liefern. Bor etwa Jahresfrist fand man unter einem Brudenbahnen nichts einzuwenden fei. Beiter foll ber zwijdenstaatlichen bogen unweit Monreale eine halbverbrannte Rifte und barin ben

Infere hentige Mittagansgabe umfaßt | Sandelstommiffion die Befugnis gegeben werden, Klagen gegen eine | Berfilidelten Leichnam eines Mannes, der als ein in Palermo wohnender Parifer Lithograph erfannt murbe. Es gelang, die Täter dingfest zu machen, und es stellte fich heraus, daß auch fie ber Maffia angehors ten. Gie hatten fich mit dem Frangofen, einem Deferteur und Tauges nichts, zu einer Falfchmungerbande gujammengetan und in einem Streit über die Berteilung ber Beute ihn umgebracht. Gemiffe Borgange bei der Gerichtsverhandlung, bie anderswärts gang ratfelhaft sein würden, 3. B. die Berdachtigung ber eigenen Berteidiger burch die Angeklagten, weisen nach hiesiger Annahme auf die oft beobach= tete Ericheinung hin, daß hinter ben Kulissen Ginflusse tätig sind, die sich nur aus den großen Geldmitteln und geheimnisvollen Machen-Schaften ber Berbrecherorganisation und ihrer mächtigen Affiliierten

> Vor nicht langer Zeit war in einem sigilianischen Blatte eine Untersuchung des Abgeordneten für Caltanisetta, Napoleone Cola-janni, über die subländische Ariminalität zu lesen, die einen "Arford" ber Kalabresen und Sigilianer für gewaltsame Berbrechen gegen Eigentum und Leben barftellt. Auf je 100 000 Bewohner ber genannten Landesteile gelangen nach ben neuesten Erhebungen 9,24 bis 40,98 (ber Anteil der einzelnen Provinzen ist febr verschieden) zur Anzeige; für die Provinzen der Lombardei sind die entsprechenden Ziffern 1,06 bis 6,36. — Während in den letten zwanzig Jahren in ganz Italien die Zahl der Totschläge um 45. v. S. abgenommen hat, beträgt die Ab-

nahme für Sizilien nur 30 v. h. Cefare Lombroso, besien einst vielgepriesene Lehren auch in 3talien immer mehr in Migfredit fommen, erleidet auf dem besprochenen Gebiete mit feiner — wie gewöhnlich auf ungureichenbes Tatfachenmaterial gegründeten - Raffentheorie flaglich Schiffbruch. Anthropologisch sind die Sizilianer von den Kalabresen gar nicht, von den Sorden sehr wenig verichieden. Auch wird schwerlich ein Rassenunterschied zwischen Reapolitanern und andern Campanern aufzufinden fein. Und doch ift die Kriminalität bei ben letteren bedeutend ftarter herabgegangen als bei den Reapolitanern (nicht etwa nur der Stadt, fondern der gangen Proving) und bei Kalabresen und Sarden viel frarter ter, denn Forli war eine Zeitlang (mahrend ber alle politischen Leidenschaften entflammenden Revolutionszeit!) ein Saupthero Diefer Kriminalität in der Momagna. Jest ist der Prozentsatz der Tötungen in Forli von 21,38 auf 4,49, weit stärker als in anderen romagnolis ichen Provinzen, herabgegangen!

Württemberg, Baden und die Schiff: fahrtsabaaben.

= Rarlsruhe, 7. Jan. Der "Schwäb. Merfur" ichreibt:

"In Baden gibt es immer noch Leute, die hoffen, Württemberg werde in der Frage der Schissabrabanen mehr nach Badens Interessen fragen als nach den eigenen. So wendet sich die "Neue Bad. Landesztg." in Mannheim gegen das nach ihrer Unsicht unbegrundete Migtrauen gegen Baben. Der (Stuttgarter) "Beobachter" gibt ihr barauf heute folgende Antwort: "Die Migftimmung gegen Baben ift nun einmal vorhanden. Und wenn wir an die Behandlung ber Donauversiderungsfrage bei Tuttlingen, an die Gifenbahnumleitungen und die geftorten Bahnanichluffe erinnern, fo wird diefe Digftimmung auch in Baden begreiflich ericheinen. Man hat bort mahrlich alles getan, um ben württembergifden Rachbar ju ichabigen und ju ichita: nieren, und barum ift man in Burttemberg nachgerabe miftrauifd, gegen badifche Beriprechungen."

Much auf ber gestrigen Landesversammlung ber würft. Bolispartei wurden die Schiffahrtsabgaben gestreift. Es geschaft dies von bem

er Wilmer.

Roman von Senriette von Meerheimb (Margarete Grafin v. Bunau). (7. Fortiegung.)

Berr von Konigstein mußte, daß feine Frau fter: ben wurde; die Mergte redeten in unverständlichen Gach ausdrücken allerlei, er verstand nur, daß es feine Silfe mehr gab — teine. Die Sterbende durfte es nicht er: fahren, fiie mar ja fo jung, fle lebte gern, fie liebten fich . . großer Gott, wie fie sich geliebt hatten! Er hatte fich vor bem Bett auf die Anie merfen, fie in feine Arme reigen mogen das fuße, leidensvolle Gefichtden mit Ruffen bededen un' fleben: "Bleib bei mir, lag mich nicht allein, geh nicht von mir . . . fag mir wenigstens noch ein Wort ber Liebe . . . [prich mit mir! Bas foll ich mit dem Rinde anfangen? Rur einen Blid - ein Wort . . . "

Richts, nichts, fein Laut, fein Buden durfte feinen Jammet verraten. Still, regungslos faß er neben ihrem Bett. Er magte nicht einmal, ihre armen, geschwollenen Sande ju streicheln, aus Angit, ihr meh zu tun, magte ihr fein Liebeswort zu fagen, aus Furcht, der gartliche Ion seiner Stimme konnte ibr feine Bergweiflung verraten!

Rein, fie follte träumend hinübergehen - es war bas Lette, was er für fie tun tonnte, das ichwerfte. Gine endlofe, fürchterliche Racht . . . Das junge Leben rang bart mit dem Inde.

Sie war bei vollem Bewußtsein, das lange schwarze Haar lag in zwei diden Flechten auf den weißen Kissen. röchelnde Mund blieb halb geöffnet. Die großen duntlen Augen hingen unverwandt mit hilfeflehendem Ausdrud an feinen von bem neuen Pferd, das er taufen wolle, ber Gommerreise Bugen. Unabläffig verfolgte ihn diefer Blid. Er las nur gu nach Tirol - lauter banale, gleichgültige Sachen. Der Mund gut die bange Frage barin, die folternde Tobesangft. wußte, daß eine Trane in feinen Augen, ein Buden feines Sterbebett fprechen gu muffen! Mundes thr die Wahrheit verraten mußte.

an der Dede auf und ab tangte.

"Muß ich sterben?"

Shwach wie ein hauch klang die Frage an sein Ohr. Ihm war, als wenn eine eisige Sand fich auf fein Berg Eine Sefunde noch verfolgten seine Augen den gittern= den, freisrunden Schein an der Dede, dann fah er der Sterben-

ben ruhig ins Geficht. "Sterben? Rärrchen - wovon benn? Du haft ja fein Fieber. Die Mergte find fehr gufrieben. In vierzehn Tagen arfft bu aufstehen, in acht Wochen vielleicht schon wieder mit ause gedrückt?

nit ausreiten."

Allmächtiger Gott, in acht Tagen raschelten vielleicht schor die welken Totenkränze über ihrem frischen Grab!

Was er alles log in seiner Berzweiflung! "Du belügst mich nicht?" Um ihren blaffen Mund gudte

s wie Weinen. Er durfte fie nicht in feine Arme nehmen und unter taufend Ruffen bitten: "Weine nicht, angstige dich nicht, Liebling. Du jollft an meinem Bergen einschlafen!" - nichts, fein Gebet,

tein Liebeswort . Sab' ich dich schon einmal belogen?" fast rauh fuhr es ihm heraus. "Glaubst du, ich sage so ruhig an deinem Bett. wenn bu fterben mußteft?"

Der Schimmer eines erleichternben Lächelns glitt über ihr

"Das ift mahr."

Und nun redete er weiter - was ihm einfiel, um ihre Gedanten abzulenten, von der Rommandierung eines Rameraden, wurde ihm troden -, von folden lappischen Dingen an einem leiler. Sefunden, minutenlang feste er gang aus . . .

Sie bemuhte fich, aufzupaffen, aber er mertte nur gu mogl,

Augen auf den freisrunden Schein der Nachtlampe, der gitternd | fie ihre Gedanken gurudzuholen. Mit Grauen empfand er es ploglich, daß sich zwijchen ihnen beiben eine Kluft auftat ... Die Sterbende, die vor ber Ewigfeit ftand, hatte nichts mehr mit dem Lebenden zu ichaffen, der mit allen Faden noch bier auf Erden murzelte.

Fremd war er ihr, fremd fie ihm geworben.

Gine unnahbare poheit und Ralte ging von der langausgestredten Gestalt ber Gierbenden aus - - hatte er wirklich Diefen jungen, fugen Korper ungahlige Male in feinen Urmen gehalten, auf diejen blapen, ftrengen Mund glühende Liebes=

Wenn sie einen Bunsch ausspräche - eine Bitte, auch nur eine Frage nach ihrem fleinen Rinde - gewiß, bann murbe Die Scheibemand, die fich in dieser letten Stunde zwischen ihnen aufrichtete, fallen. Aber nichts, tein Laut, tein Abschiedswort . . Das namenlose forperlime Elend, die furchtbare Wattigfeit ließ ihr Berg, das fo fest an ihm gehangen, matt und gleichgültig

Er prefte die Sande gusammen, die Ragel gruben fich tief ins Fleisch.

Bas lag an ihm! Sie sollte wenigstens in Frieden sterben. Die Krantenpilegerin fam herein. Geschäftsmäßig beugte fie fich über das Bett:

"Der Herzschlag setzt aus. Ich werde eine Kampferein: sprigung machen. Aber er itieg ihre Sand gurud.

"Nein, lassen Sie sie in Ruhe!"

Die Pflegerin antwortete nicht. Sie setzte sich an das Fußende und zog die Uhr heraus. Das Kniftern ihrer fteif gestärften Schurze, der gleichgültige Ausdrud der stumpfen Büge folterte ibn.

Er beugte fich über die Sterbende. Der Atem ging immer

Er glaubte - er hoffte, es jei ber lette Genfzer . . . aber immer wieder ein tiefes, rocheindes Stohnen. Die Augen Er konnte es nicht langer ertragen. Er richtete feine bag es ihr ichwer wurde . - Mus weiter Gerne schien waren ieht halb geschlossen. Die langen Wimpern lagen wie

328

Abg. Liesching und zwar so, daß die "Schwäb. Tagw." heute ben Schluß zieht: "Diese Aussührungen liegen erkennen, daß die Boltspartei nunsmehr endgültig bereit ist, im Sinne des Borichlags der preuhischen Regierung an der Lösung dieser Frage mitzuarbeiten." Das sozials demokratische Blatt meint, diese Festlegung sei politisch unflug und unbegreiflich, mahrend sie nach der Anschauung des Schwab. Merkurs nur eine tonjequente Fortjegung ber Saltung in ber 3meiten württembergijden Rammer barftellt.

Tages=Rundschau. Dentiches Reich.

= Münden, 7. Jan. Das liberale Blodverhaltnis in Bapern wird sich nach der auch die Gemäßigtliberalen überraschenden Kundgebung der nationalliberalen Landespartei sich der Auffassung in linksliberalen Kreisen voraussichtlich in der Weise gestalten, daß die Freifinnigen, Demofraten, Liberalen und Rationalfogialen im Blod verbleiben und bie Nationalliberalen ausscheiben. Un eine Unnahme der Antrage der nationalliberalen Landespartei durch die anderen Parteien ist heute weniger denn je zu benken. Im übrigen ist es hier gar nicht unwahrscheinlich, daß ein Teil der Nationalliberalen besonders in den Städten aus der nationalliberalen Landespartei aus-

tritt und sich einer der anderen Gruppen anschließen wird.
— Friedrichshasen, 7. Jan. (Tel.) Die Witwe des früheren Ministerprösidenten, Freifrau Angelisa v. Mittnacht, ist im Alter von 74 Jahren gestorben.

Die Induftriellen und die Fernfprechgebühren.

= Berlin, 7. Jan. Der Gesamtvorftand bes Bundes ber Induftriellen hat einstimmig einen neuen Protest gegen ben abermals im Reichstag eingebrachten Entwurf der Fernsprechgebührenordnung beschlossen, da die geplante Berteuerung des Telephonverkehrs auch die Industrie schwer belasten würde. Die Berteuerung des Telephonverfehrs wurde diefelbe Folge haben wie die Fahrtartenfteuer, die nicht nur eine Berteuerung und Berminderung des Bertehrs, sondern auch eine Schädigung ber Berwaltungseinnahmen herbeigeführt habe. Der Bund der Industriellen spricht fich für die Beibehaltung ber Paufch= gebuhr aus und ift damit einverstanden daß bei Ueberburbung eines Anschlusses, etwa mehr als 10 000 Gespräche im Jahre, der Zwang zur Anschaffung eines neuen Anschlusses eintritt. Die Einführung der Gefprächsgebühr von 75 Pfennig für Ferngespräche auf 100 bis 250 Kilometer wird von bem Bunde begrüßt, (Fff. 3tg.)

Die ginefifche Marinefommiffion in Deutschland

= Samburg, 7 Jan. (Tel.) Un dem Frühltud, bas gu Ehren der Ginefifden Marine-Studien-Rommiffion im Rathause stattfand, nahmen außer bem Prafibenten bes Genats Dr. Brebohl, Burgermeifter Schröder, Senatoren u. a. auch ber preufifche Gefandte Graf von Gögen, Admiral Hollmann, Generaldirektor Ballin, und der Präsibent der Geeberussgenossenschaft Rich C. Krogmann teil. Der Präsibent Dr. Predöhl hieß die hinesischen Gäste herzlich willtommen und drücke die Hoffnung aus, daß alle Zeit zwischen China und Deutschland Freundschit berickten der Beit zwischen China und Deutschland Freundichaft herrichen moge. Er folog mit einem Soch auf die Rommiffion und ben Bringen Tfai-Sfin. Sierauf dantte ber dinefiiche Gejandte in Berlin im Ramen bes Bringen in beuticher Sprache für ben Empfang und brachte ein Soch auf die freie Sanfe-

stadt Samburg aus.
— Riel, 7. Jan (Tel.) Die chinesische Marine-Studien-Kommission ist heute abend hier eingetroffen.

Cerbien.

ein ichwerer Ronflitt im Minifterrat,

bd Belgrad, 7. Jan. (Tel.) 3mifchen bem Minister Bog-vanowitich und bem Finangminister Protitich ist im gestrigen Ministerrat ein ichwerer Konflitt ausgebrochen. Anlählich ber bevorstehenden Armee-Bieferungen ichlug nämlich Brotitic por, dieje einer frangofijden Fabrit ju ibertragen, beren Bertreter er warm empfahl. Sier erhob fich Bogbanowitich und erflarte, der wirflige Bertreter ber betreffenden Fabrit fei Bafitich und er protestiere gegen den Abichluß des Bertrages. Darauf tam es noch ju einem weiteren Standal, als Bogdanos witich das Brufungsergebnis ber erften Offerten für ungultio erklärte, weil die deutschen Firmen billigere Ungebote gemacht hatten, als die frangofischen. Demzufolge follen neue Berhand- auf 1. April gefündigt. Der Gemeinderat hat aber in feiner Sigung werden, die deutschen Firmen zu unterhieten,

Amerita.

Unfeindungen der Bermaltung bes Brafibenten Tajt.

D.K. Bashington, 7. Jan. Die Anfeindungen zwischen den Anshängern bes Präfidenten Taft und Mr. Roofevelts, welche im Kongreß die Annahme von Refolutionen jur Ginfegung einer Rommiffion ergielten, der bie Untersuchung bes Ministeriums bes Innern übertragen werden foll (eine Untersuchung, die verspricht, einen außerst fensationellen Charafter angunehmen), richten fich nominell gegen Mr Ballinger, ben Staatsjetretar bes Innern. Aber ber Antragfteller im Kongreß hat icon erklärt, daß die Angriffe auf Mr. Ballinger in Bahrheit Angriffe auf ben Brafibenten Taft und feine Bermaltung leien.

Mr. Ballinger wird beschulbigt, die Politit Roosevelts umgefehrt

wertvolle Bergban-Brivilegien und Mafferrechte jugeftanben gu

3wei von Mr. Roofevelts intimiten Freunden, Mr. Garfield, der im Kabinett Roofevelt Staatssefretar bes Innern mar, und Mr. Binchot, ber unter Roosevelt bas Forstamt verwaltete, waren die schärsten Gegner ber Bolitit Mr. Ballingers. Aus biesem Grunde erregt die Angelegenheit in den Bereinigten Staaten fo ungeheneres Auffehen und Intereffe,

Badische Chronik.

= Rarlsruhe, 6. Jan. In dem Befinden des Finangmini= fters Sonfell zeigt fich bis jest leider teine Befferung. Die Schmerzen im Arm find fo groß, daß das Ericheinen des Mini-tters zur Finanzbebatte im Landtag als ausgeschloffen gilt.

S Durlad, 8. Jan. Auf ber Tagesordnung der heute ftatt= findenden Generalversammlung des nationalliberalen Bereins steht u. a. auch der Punkt: Antrag auf Berschmelzung des nationalliberalen und bes jungliberalen Bereins ju einem "liberalen Bollsverein".

 Böjabach (A. Durlach), 8. Jan. Sier murde eine Ortsgruppe des badifchen Bauernvereins gegründet.

X Mannheim, 8. Jan. Am morgigen Sonntag wird hier auch eine Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses des Babifden Landesverbandes des Sanfabundes ftattfinden.

= Mannheim, 8. Jan. Ueber die Gifersuchtstragodie eines aus Mannheim in Baris eingetroffenen Mannes wird gemelbet: Der 22jährige aus Mannheim hier eingetroffene L. Jead feuerte nach einer Gifersuchtsizene 5 Revolvericuffe auf feine Brant, eine beutsche Erzieherin, ab. Bier Augeln trafen. Jead wird auf feinen Geifteszustand untersucht. Ueber die Berlehungen ber Erzieherin verlautet nichts.

):(Blantstadt (A. Schwetzingen), 7. Jan. Die alteste Frau hier und wohl auch in der ganzen Umgegend, Frau Elisabetha Zimmermann Witwe, Mutter der Pflugwirtin Frav Erdenbrecht, ift im Altere von 96 Jahren geftorben.

🗆 Seidelberg, 8. Jan. Rach ber amtlichen Fremdenstatistif murbe Seidelberg i. 3. 1909 von 173 455 Fremden besucht gegen 166 500 im

nn. Laudenbach (A. Beinheim), 7. Jan. Seute vormittag verungludte im Bahnhofe in Beinheim der hiesige verheiratete Nahnarbeiter R. Beim Reinigen der Weichen wurde R. von einem einfahrenden Buge erfaßt. Dem Arbeiter wurde ein Arm aus dem Gelenk gerissen und gebrochen.

* Soffenheim (M. Ginsheim), 7. Jan. Die Schloffermeifter Joh. Georg Streib Cheleute feierten vorgestern ihre goldene

Duhlbad. (A. Eppingen), 7. Jan Gestern abend fand im hiesigen Ablersaale eine Bersammlung betr. Bafferverforgung in hiefiger Gemeinde statt. Rach einem eingehenden Referat der herren Hauptlehrer Maurer und Ruhn wurde der einstimmige Beschluß geaßt, an den hiesigen Gemeinderat die Bitte zu richten, über die Baferleitung mit der höheren Behörde wegen Projetten und Planen in Berbindung zu treten. Es wäre zu hoffen und zu wünschen, daß unser Gemeinderat die Sache fehr energisch in die Sand nimmt, da insolge ausgiediger Quellen auf hiesiger Gemarkung die Kosten sich nicht hoch stellen dürften.

□ Bruchfal, 7. Jan. Die diesjährige Ganfigung bes Unteren Srachgau-Militarvereins Berbant findet Sonntag ben 9. Januar Die diesjährige Gaufigung des Unteren

nadmittags 3 Uhr im Kaiserhof hier seatt.
)=(Niesern (A. Pforzheim), 7. Jan. Gestern wurde hier

der Maurer Schottenhofer verhaftet. Er hat vor einigen Moden auf offener Landstraße zwischen ber Station und bem Dorf Riefern einem Fabritanten von Pforzheim die golbene Uhr weggeriffen und war damit davongegangen.

sas Baben-Baben, 7. Jan. Anläglich ber Wiebertehr bes Tobes: tages ber Raiferin Augusta ließ ber Stadtrat an beren Denkmal in ber Lichtentaler Allee einen Lorbeerfranz niederlegen.

lungen eingeleitet und die frangofischen Firmen peranlaft vom 31. Dezember feine Zufriedenheit mit beffen Dienftfuhrung ausgesprochen, ihm also ein Vertrauensvotum ausgestellt. Daraufhin hat Schneiber feine Rundigung wieder gurudgenommen,

Landwirt Joseph Bohnert ir. fiel beim Abaften eines Rugbaumes gur Erbe und erlitt totliche Berlegungen.

Bahnhofes Lahr-Dinglingen die verstummelte Leiche eines in ben 40er Jahren stehenden unbefannten Mannes aufgefunden. Rach Lage ber Sache icheint ber Berungludte entweder von bem Bug erfaßt und mit Bucht auf die Seite geschleubert morben zu fein, ober er versuchte, mabrend ber Fahrt aus bem Buge ju steigen, wodurch ber Unbefannte fich bie totlichen Berletzungen zuzog.

Seelbach (A. Lahr), 7. Jan Der Gesangverein Liebertrang feiert am 18 14 und 15. August ds. 3. sein 25jahriges Stiftungsfest. und infolge seiner früheren Beziehungen als Unwalt von Mitgliedern Der Berein verbindet diese Jubilaumsseier mit einem Gejangswett-

ber Truftgefellichaften und Sunditate ben Trufts und Sunditaten itreit. Die Borbereitungen find getroffen, fo daß die erften Rundichreiben diefer Tage abgehen merden. Da in Geelbach und in der gangen Umgebung noch nie ein berartiges Fest geseiert murbe, so ist eine große Beteiligung gu erwarten; umfomehr, ba für ben Wettgefang ein neu erbauter, girta 800 bis 1000 Personen faffenber Gaal dur Berfügung fteht,

) (Furtwangen, 8. Jan. Das Ministerium des Innern hat bem Ortsitatut für bas Gewerbegericht Furtwangen bie Geneh: migung erteilt. Die erforderlichen Borarbeiten follen unver-

juglich in Angriff genommen werden. :: Bad Durrheim, 7. Jan. Un feinem Geburtstag murde gestern ber 10jahrige Sohn des Landwirts Geverin Griefhaber von bier vom Tode ereilt. Der Knabe wagte fich auf das dunne Eis des Salinen-Beihers, brach ein und ertrant. Die Leiche fonnte geborgen merben.

=,= Tiengen (A. Waldshut), 7. Jan. herr Fabrikbesiger und Major Senry Scheible hier ift jum Oberftleutnant im ichweizerischen Generalftab beforbert worben. Berr Scheible gilt als einer der befähigsten Offiziere der schweizer Armee.

:: Stodach, 7. Jan. In Konstanz verstarb dieser Tage Kaufmann Eduard Baur von hier auf tragische Beise. Der Berftorbene mar bei Befannten jum Chriftbaum geladen und als am Baum ein Feuerwert explodierte, erlitt er durch ben Schred barüber einen Serzichlag. herr Paur mar ichon lange Jahre herzleidend.

() Singen a. S., 7. Jan. Geftern tagten in Radolfzell die Gifenbahntomitees für die Bahnen Radolfgell-Dehningen und Stodach-Engen. Das Soribahntomitee beschloß, an bie Landftande eine Gingabe um Erbauung einer normalfpurigen Staatsbahn von Radolfzell über Sorn-Dehningen nach Stein zu richten. Das Komitee für die Bahn Stodach-Engen überläßt die Entscheidung der Frage, ob die Bahn von Wahlwies ober Nengingen abzweigen foll, ber Großh. Regierung.

= Rabolfzell, 7. Jan. In der letten Schöffengerichtssitzung kam ein neuer Fall Auer zur Verhandlung. Das Bezirksamt Konstanz hatte Serrn Auer wegen Uebertretung der ortspolizeilichen Vorschrift der Stadl Singen (Anschlagen von Plakaten betr.) mit 3. A bestraft, wogegen derselbe mit der Begründung gerichtliche Enischeibung de-antragte, das nach § 29 des Prehzeiebes für die durch die Presse angenen Uebertretungen ausschliehlich die Gerichte und nicht die Ver-kraltungsbehörde zusändig seien. Das Gericht sich die hiefer Auf-fassung nicht an, sondern verurteilte dem Antrage des Anwalts gegangenen lebertreiungen aussichtestal die Sericht ichloß sich dieser Auffassung nicht an, sondern verurteilte dem Antrage des Anwalts gemäß Auer zu 10 M Geldstrafe. Dazu trat wegen Ungebühr vor Gericht und Beleibigung des Zeugen, Bürgermeisters Busch-Singen und des Anwalts eine Ordnungsstrafe von den. — Am gleichen Tage, da der "Schriftseller" Auer wegen Unschlag eines Rlaketes in Singen vom diesigen Schöffengericht verurteilt wurde, vrangte das versbotene Platat an ca. 20 Stellen in hiesiger Stadt. Das geschach, wie verlautet, nicht nur mit Wissen der vrispolizeibehörde, sondern auch des Bezirksamts. Auch ist hier noch ein weiteres Platat angeschlagen, betielt "Elster und letzer offener Brief an den Minister des Innern", in welchem Auer dem Minister mit den schäfflich Borten vorwirft, er hätte gelegentlich der gegen Auer verfügten Baueinstellung seine Antspflicht verlett. Dieses Platat wurde schon vor acht Tagen in mehreren Gemeinden verbreitet und die jeht nicht beschlagnahmt. Es heißt, Auer habe dieses Platat auch an den Eroßherzog und an den Brinzen Mar gesandt und er wolle nach Aufammentritt des Landsas dasselbe an sämtliche Abgeordnete versenden.

:,: Allmannsdorf (A. Radolfzell), 7. Jan. Wegen Berdachts, ben am 25. Dezember v. J. hier stattgehabten Brand verursacht zu haben, wurde ein hiefiges Chepaar, welches das abaebrannte Saus mitbewohnte, in Untersuchungshaft ge-

* Martborf (A. Ueberlingen), 7. Jan. Der feit dem Bottlingschen Brande vermiste Sjährige Anabe der Familie Bottling murbe Mittmoch vollständig vertohlt in der Alde, und zwar in der Scheune, gefunden. Es hat fich somit die früher geäußerte Anficht, daß das Kind in den Flammen umgetommen ift, bewahrheitet.

Ein gerichtliches Nachspiel zur Karlsruher Wahlplakat: Uffaire.

Lichtentaler Allee einen Lorbeertranz niederlegen.

H Bühlertal, 7. Jan. Ratschreiber Schneider hatte seinen Dienkt sind 1. April gekündigt. Der Gemeinderat hat aber in seiner Sitzung n. 31. Dezember seine Jufriedenheit mit dessen dienktschreiben, ihm also ein Vertrauensvotum ausgestellt. Daraustin hat neider seinen Kündigung wieder zurüdgenommen.

(-) Oberachern, 8. Jan. Der 33 Jahre alte verheiratete ndwirt Joseph Vohnert ir. siel beim Abästen eines Außeums zur Erde und erlitt tötliche Verleigungen.

Dahr, 7. Jan. Heute vormittag wurde in der Kähe des ihnhoses Lahr-dingsgen die verstümmelte Leiche eines in alver Jahren stehenden undekannten Mannes ausgesunden.

A Aarlsruhe, 7. Jan. Die bekannte Kantachkate in Karlsruhe, 7. Jan. dur genen bei verhandelsten Raubigswahl in Karlsruher Kantagswahlkreis Westkate in Kausten und zu einem in der zweichen Kausten verhandelsten Machen bei werheitstellen Kaustagswahl in Karlsruher Kantagswahlkreis Westkate in Kausten und zu einem in der zweichen Kausten und einer kantmer verhandelsten Machen bei Wohnert ir. siel beim Abästen eines Kulkurscher und den gegen den hier wohnenden Kohorteur Frieder und der gegen den hier wohnenden Kohorteur Frieder und der Keine und der Keinen und den gegen den hier wohnenden Kohorteur Frieder und der Keinen Blaten keinen Staft der keinen der keinen Blaten keinen Blaten keinen Bestehrtal in Keinen der keinen der keinen Blaten keinen Beite keine Laubische keine Keinen der keinen Blaten keinen Bestehrtal in Keinen der keinen der keinen Bestehrtal der keinen der

schwarze Schleier darüber. Faft stumpffinnig por Jamme dachte er immer dasselbe:

,Wenn sie nur nicht noch einmal die Augen aufschlägt und mich so entsett ansieht. Rur bas nicht - mein Gott - banicht . . .

Man hörte den Atem nicht mehr; wie eine seise ausflingende Sarfe entfloh der lette Sauch. Gein Wunich mar er füllt, die Augen blieben geschloffen .

Run hatte er fich über das Bett hinwerfen und feiner. Jammer ausschreien tonnen; aber nein!

"Ich muß die Leiche umziehen, solange der Körper noch warm ift, herr Baron . . . nachher geht es nicht mehr . .

Wieder fnifterte die entsetliche Schurge bicht neben ihm. Das gleichmutige Gesicht ber bezahlten Barterin fah ihn aus drudslos an.

Er ftand auf und ging hinaus. Gin paar Minuten blieb er in seinem Bimmer am Genfter fteben. Draugen lachte ber bellfte Connenschein. Die Wagen rollten über bas Pflafter auf ber Strafe flutete bas Leben weiter. Barum auch nicht? Wen ging es etwas an, daß ihm fein Liebstes eben gestorben war? Bor dem Saufe wimmerte eine Drehorgel: "Ich bete an Die Macht der Liebe . . . " langgezogene, gequetichte Tone, fol ternd riffen fie an seinen Nerven. Er wollte gerade die Klingel ziehen, um sich bas Georgel zu verbitten, als der Leierkasten für das Kind engagiert murde. Er gab Abressen. mit einem entsetlich langgezogenen, nachheulenden Ion veritummte.

Musigieren, Sausieren, Betteln mar in bem eleganten Saus | ben Rang abzulaufen, Die Preise zu fchrauben . . . verboten. Gott fei Dant!

3ch bete an die Macht der Liebe . . .

Ohne zu wissen, was er sagte, sprach er die Worte vor sich tostbarer Metallsarg. Die Träger keuchten die Treppe herauf: hin, sie klangen wie ein gräßlicher Hohn in seine Berzweiflung "Reiche Leute — hoffentlich gibt es ein anständiges Trink

Am "großen Stern" im Tiergarten stand immer ein Invalibe mit seinem Leierkaften, ber auch bas Lieb spielte.

mal mußte er sein Portemonnaie herausziehen (sie hatte ja nie Rann, ber zum Dank sein ganges Repertoir herunterorgelte.

Rann das Geldstud auf seinen Jammerkaften legen . .

"Steh mal, Bodo, nun freut er fich auch. Wir wollen boch icht allein glücklich sein." Wie suß die blauen Augen ihn abei anlachten!

Jett waren diese sugen Augen gebrochen, halb geschlossen; jie hatte fie nicht mehr aufgeschlagen, Gott sei Dank. Satte er igentlich ihre Lider zugedrückt? Er wußte es nicht. Er mochte nicht hineingehen, solange die Pflegerin an ihr herumhantierte. Es war ja auch gleichgültig, ob sie mit geschlossenen oder halboffenen Augen im Sarge lag — ganz, ganz gleichgültig . .

Un allerhand dumme Rleinigfeiten mußte er benten, lauter Rindereien, die fie getrieben hatte - nur die Erinnerung an sich, baran tonnte er noch nicht benten.

Denten? Er durfte überhaupt nicht benten; er hatte feine Bett. Er fette fich an feinen Schreibtisch, Telegramme mußten geschickt, Annoncen geschrieben, zur Polizei gesandt werden. Der Argt ftellte den Totenichein aus. Er verlangte, daß eine Amme es war ja auch fo erschütternd, felbst für die oberflächlichften

Die Begrabnisgesellschaften meldeten fich. Wie bei ben Bersetungen die Speditionsgeschäfte suchte eine der anderen

Es tlingelte fortmährend; ichon murben Blumen gebracht ahlloje Kranze und Kreuze. Dann tam ber Garg, ein ichwerer.

Reiche Leute — hoffentlich gibt es ein anständiges Trink gelb." Sie standen um ben Sarg herum. "Sollen wir bie

Mit zusammengebiffenen Bahnen trat er an das Bett. Wie selb bei sich) und ihr ein Fünfgroschenstud geben für ben alten oft hatte er bas zierliche Figurchen aufgehoben! Gine feberleichte Last für seine mustelstarten Arme . . . aber jest! Bleiern Sie mochte Leierfasten gern. Merkwürdiger Geschmad! ichmer ruhte der eisig=falte Rorper in seinen Armen. Er atmete est konnte fie keinen mehr horen — auch nie mehr dem alten laut; die paar Schritte vom Bett bis jum Sarg vermochte er taum gurudzulegen.

Er dedte sein Taschentuch über das starre Gesicht, — die halb neugierigen, halb stumpffinnigen Blide der Träger sollten fie nicht treffen.

Die langen ichwarzen, mit weißen Geibenichleifen gebunbenen Flechten hingen über seinen Urm. Er legte fie porfich= tig auf die Bruft ber Toten gurud. Ob er fich eine Saarftrahne abschnitt? Rein, er mochte es nicht, es mare ihm angesichts dieser Leute wie eine Entweihung vorgekommen.

Der Sargbedel murbe aufgeschraubt. Wie bas fnirichte fdrill wie eine Sage.

Er mußte nach Talern in feinem Bortemonnaie fuchen und Die großen, weihevollen Stunden ihrer Liebe - die ichob er von die Geldstude in die ichmutigen, verarbeiteten Sande der Träger legen.

Danke, Berr Rittmeifter - banke . . . "

Und nun das Begrabnis. Ein Gewirk von Uniformen. ichwarzen Aleibern und Kreppichleiern, eine ergreifende Rebe: Der blumenbededte Sa:g, neben bem bas Bekannten . . Der blumenbededte Saig, neben dem das kleine, verwaiste Kind getauft wurde. Schrill schrie das Stimmen in all das Schluchzen und Predigen hinein. Gifela!

"Merkwürdig, daß er das Kind nicht nach der Muttet "Gabriele" genannt hat!"

Ganz deutlich vernahm sein nervös überreiztes Gehör die

geflüfterten Worte.

Er schauberte. Fürchterlicher Gebanke! Täglich follte er Leiche hineinlegen, herr Rittmeifter? Wir machen's gang vor- ben geliebten Ramen wieder fagen, ihn von ben Lippen ber Barterin brobend, bittend, icheltend, bem Rinbe geltend

benen man allgemein der Auffassung war, daß es sich bei diesem Wahl plakate um ein Wahlmanöver handelte. Die nichtliberale Presse lehnte einmutig jede Berantwortung namens ihrer Batteien ab. Rachforicungen des liberalen Bahltomitees der Beftitadt konnt feitgestellt werden, das der Kolvorteur der hiesigen sozialdemokratisischen Buchandlung Aitschk das Plakat veranlast und unter dasselbe den Ramen des Hoffen ohne dessen vorheriges Bissen gesest hatte. Das Borgehen Ritschkys fand allgemeine Berurteilung auch bei der sozialdemokratischen Presse.

Auf Grund biefer Feitstellung leitete gunächst bie Staatsanwalt-ichaft gegen Ritickih ein Berfahren wegen Bergebens gegen das Breg-gesetz ein. Dieses Berfahren wurde aber eingestellt, da nach dem schaft gegen Artschle ein Bertahren werden Betgechen gegen das dem gefetz ein. Dieses Berfahren wurde aber eingestellt, da nach dem Ergebnis der von der Staatsauwaltichaft veranlakten Feitstellungen angenommen werden mußte, daß es sich in dieser Sache lediglich um eine fahrläsige Uebertretung der §§ 6 und 19 des Preßgeses handle, gegen die das Bezirksamt strasend einzuschreiten habe. Die Atten wurden deshalb der hieigen Bezirtsbehörde überwiesen. Diese erließ unter dem 9. Dezember gegen Nitschft eine Strasverfügung über 50 Mark, weil er als Berfasser einer im Selbstbetrieb verdreiten Drudschft, des Bahlplatats, deren Berleger er war, es unterließ, seinen Ramen und Bohnort auf derselben zu nennen und durch seine Fahrlässiglieit veranlaßte, daß Rame und Wohnung eines falschen Berlegers, des Sosmeister, auf die Drudschrift fam. gers, bes hofmeister, auf die Drudschrift fam.

h=

er

ole

nd

ge

EZ:

65

15

Gegen die Strafverfügung des Bezirksamts beantragte Nitschlin gerichtliche Berhandlung durch das Schöffengericht. Bor diesem stand die Sache beute zur Berhandlung. Den Borsit führte Oberantsrich-richter Dr. Müller, die Staatsanwaltschaft vertrat Gerichtsassessor Dr. Roch, die Berteidigung führte Rechtsanwalt Marum.

Roch, die Berteidigung führte Rechtsanwalt Marum.

Der angeichuldigte Riticke erstärte heute: Das Platat habe ich verfakt. Durch einen Arbeiter, einen Genossen, ließ ich es abschreibei und brachte es dann in die Druckerei Gutsch. Diese fertigte es an und bewirkte auch den Anschlag. Bei den Berhandlungen mit Gutsch fagte mir dieser, er brauche einen Ramen als Verleger sür das Platat, damit dem Gesetz genügt sei. Ob der Berleger Müller oder Schulze heiße, sei ganz gleich. Ich dabe dann den Ramen abs Vosmeister angegeben; ich sprach allerdings erst nachber mit ihm, nachdem die Bestellung schon erfolgt war, weil ich wußte, daß Hamen des Hosenstieren angegeben; ich sprach allerdings erst nachber mit ihm, nachdem die Bestellung schon erfolgt war, weil ich wußte, daß Hamen kerbem die Bestellung schon erfolgt war, weil ich wußte, daß Hamen kerbem die Anschlagen der Platate noch verfindert. Hosmeister erstärte sich das Anschlagen der Platate noch verfindert. Hosmeister erfätzte sich der einverstanden. An dem Texte des Platates hat Serr Gutsch noch einiges geändert. So machte er aus "Mehrere Katholisen", wie ich geschrieben hatte, "Viele Katholisen". Wenn ich gewußt hätte, welche Wirtung das Platat auf mich machte, als ich es an den Platatssäulen las, hatte ich die Sache nicht unternommen. Ich hatte die Empfindung, daß ich zu weit gegangen war, und bedauerte meinen Schritt. Veranlagt, das Platat zu machen, wurde ich durch ein in der "Babischen Presse" erschienenes, "Viele Dandwerfer" unterschriedens Inserat, das die Sandwerfer ausschreibenes Inserat, das die Sandwerfer ausschreiben, und dern für Frühauf zu stimmen. Um diesen Vorstoß abzuwehren, und um meinem Genossen Willi zu belfen, veranlaßte ich das Plokat. Da dasselbe den gesehlich vorgeschriebenen Verleger aufwies, habe ich mich keines Verstoßes gegen das Preßgeseh schuldig gemacht.

ich mich keines Berstobes gegen das Pretgeset schuldig gemacht.
In der Zeugeneinbernahme wurden zunächst Drudereibesiter Gutsch und dessen Buchhalter gehört. Sie machten Angaben darüber, wie die Blakatbeitellung erfolate. Zeuge Gutsch erklärte, daß er Ritscht nicht gekannt und auch nicht gewuht habe, welcher Partei derselbe angehore. — Zeuge Dosmeister gab an, daß Ritscht ihm gesagt habe, etwa 1 oder 2 Tage vor Grödeinen des Plalates, er werde seinen (Oosmeisters) Ramen unter dasselbe iehen. Er habe Ritscht darauf bemerkt: "Mach, was Du willst." — Der Vorsiende macht den Zeugen darauf ausmerksam, daß selbit der Angeschuldigte das nicht behaupte und angebe, er habe Hosmeister von der Sache erk Mitteilung gemacht, nachdem das Plakat schon im Druck gewesen sein er angegeben habe. Menn er übrigens gewuht hätte, was in dem Plakat siehe, würde er als rechtlich benkender Mensch sienen Ramen dazu nicht hergegeben haben.

Der Bertreter der Anklage erachtete einen Berstob gegen die

Der Bertreter der Anklage erachtete einen Berstoß gegen die § 6 und 19 des Bretgesetes für vorliegend und beantragte gegen den Angeslagten auf die gleiche Strafe, wie sie das Bezirksamt ausgesprochen, zu erkennen. — Der Berteidiger war der Ansicht, daß eine Berletung der in Betracht sommenden Baragraphen nicht gegeben sie, da das Blakat den Namen eines Berlegers gehabt habe. Er plaidierte für die Freisprechung des Angeschuldigten, der auß keinem unscheln Matin gehandelt der er keiner Kartei dehe helsen wolles unedeln Motiv gehandelt, da er feiner Bartei habe helfen wollen.

Das Gericht trat ber Auffaffung des Staatsanwalts bei und ber urteilte ben Angeklagten au 50 Mart Gelbftrafe, epentuell 10 Tagen Saft, und gur Tragung ber Roften.

Uns der Residenz.

Rarisrube, 8. Januar. ben Ministerialbireftor Geheimerat Goller gur Bortragserstattung. Rachmittags hörte Seine Königliche Sobeit den Bortrag des Geheimes rats Dr. Freiherrn von Babo.

* Das Titelmejen. Die Berhandlungen ber Regierung über bie Menderung des Titelwesens sind noch nicht abgeschlosen Die höheren technischen Beamten sind nach Mitteilung der "Str. B." mit dem vorgeschlagenen Titel "Eisenbahnamtmann" nicht einverstanden, sie wünschen vielmehr als Amtsbezeichnung für die erste etatmäßige Anitellung der atademisch gebildeten technischen Beamten ben Titel "Bauamtmann". In diesem und verschiedenen anderen Bunften be gegnen fich die Buniche ber atademisch gebilbeten Techniter ber Gijenbahnverwaltung und ber Bermaltungszweige ber Oberbireition bes Baffer- und Stragenbaues. Die Techniter beiber Refforts find aber bis jest in besonderen Jachvereinen vereinigt, für beren Berfcmelgung ju einem gemeinsamen, die Intereffen eller miffenichaftlich gebildeten Techniter ber Staatsverwaltung vertretenben Berein neuerbings Be ftrebungen gutage treten. Da bie in Frage tommenden Titel für bie gesamte Staatsverwaltung einheitlich geregelt werben follen, werben Die Berhandlungen noch nicht fo ichnell jum Abichluß gebracht merben

* Erweiterung bes Ferniprechbereichs. Bon jest ab ift Rarlsruhe augelaffen jum unbeschränften Sprechvertehr mit: Münfter (Weft- | und auf 5 Bagen ins Landgerichtogebaube geschafft.

falen) und Siltrup (Gebühr 1 .K) fowie mit Ling (Donau) und Wels - Oberöfterreich (Gebühr 3 ak). A Bienenguchtverein. Der Mitgliederftand bes bab. Landesvereins

für Bienengucht betrug am 1. Dezember v. 3rs. 10 163. & Der hiefige Beruden- und Frifeurgehilfen-Berein begeht am

Sonntag ben 9. Januar, abends 8 Uhr, im fleinen Saale ber Fefthalle fein 23. Stiftungsfeit, verbunden mit Damenicaufrifieren, Charafterichminten und anichliegendem Balle. Der Berein hat auch in Diefem Jahre fich feinen fachlichen Rurfen gewibmet. Für einen genugreichen Abend ift Sorge getragen. (Giehe Inferat.)

Rirchenmufit. Am morgigen Sonntag, ben 9. Jan. (nachm. Uhr) findet in der Auferstehungstirche wieder ein "Riechenmufitalis iches Borfpiel" ftatt. Die biefige Rongertfangerin Fraulein Glie Joos und herr Sofmufiter Friedrich Richter haben ihre Mitmirfung in freundlicher Beise zugesagt. Freunde ebler und ichlichter Rirchenmusit find jum Besuche bes Kongertes eingeladen. Der Gintritt ift frei,

Bronislam Suberman. Der weltberühmte Biolinvirtuofe welcher am fommenden Montag ben 10. Januar bier im Museumssaal tongertiert, ift am 19 Dezember 1882 als Sohn eines Warschauer Abvotaten geboren. Raum 6 Jahre alt, begann er Bioline ju fpielen und machte fo ichnelle Fortichritte, daß er icon nach 6 Monaten in einem Bohltätigkeitskonzert mitwirken konnte. Der öfterreichische Raifer intereffierte fich fur ben Kleinen und ichentte ihm eine wert volle Geige. Inzwischen mar huberman ju Joachim nach Berlin gekommen, ber seine völlige Ausbildung mit größtem Interesse übermachte. Bon 1895 unternahm Suberman Runftreifen burch Europa und Nordamerita, überall erregte fein mufitalifches Genie nicht meniger Bewunderung, als die frühreife virtuofe Technif. Rach Bjahriger Bause, mahrend der er sich dem Kompositionsstudium widmete, hat Suberman feine Rongertreifen mit fenfationellem Erfolg wieber aufge-

Balonordefter Apollo". Das durch feine volkstümlichen Kongerte alljeits beliebte Salonorchefter Apollo" tongertiert am morgigen Sonntag jum Frühlchoppen im Thomasbrau und mittags und abende im Cafe Grunwald. Da die Leiftungen ber Rapelle als vorzüglich anerfannt find, durfte ein reger Befuch ju erwarten fein, (Das Rabere fiebe Inseratenteil.)

Roloffeum. Wie aus bem Inferatenteil ersichtlich, findet heute Samstag Borstellung statt, mahrend morgen Sonntag die üblichen zwei Borstellungen, nachmittags 4 Uhr, und abends 8 Uhr, gegeben werden. Wir machen besonders darauf aufmertfam, daß das gegenwärtige Sensationsprogramm nur noch einige Tage zu seben ift, ba mit dem 16. Januar eine neue Runftlerichar ihren Gingug halten wird.

Im Apollotheater findet heute Samstag abend 8 Uhr große Gala-Borstellung statt, Sonntag nachmittag 4 Uhr Familien-Borsstellung zu ermäßigten Preisen. Sonntag abends 8 Uhr Elite-Bors In jeder Borftellung wird Rordini, genannt ber weiße Fatir, auftreten.

Dermischtes.

lid Leipzig, 7. Jan. (Tel.) 3m Schlenffiger Balbe murde heute ein Liebespaar, bas anscheinend ben beften Rreifen angehört, ericoffen aufgefunden. Die Perfonlichkeit des Paares ift noch nicht festgeftellt.

Stargard (Bommern), 7. Jan. (Tel.) Bie bie "Stargarder Beitung" aus Doelig melbet, murbe in vergangener Racht im bortigen Remontebepot ber tonigl. Umterat Rlein von einem Ginbrecher, ber fich eingeschlichen hatte überfallen und burch zwanzig Defferftiche und Repolvericuffe ichwer verlett. Rlein murbe nach bem ftabtifcen Rran: tenhaufe in Stargard überführt. Der Ginbrecher murbe auf dem Bahnhof in Collin festgenommen. Er ift ein Barbier namens Saat, ber den Umtsrat früher in Doelig rafierte.

= Trier, 7. Jan. 3m lothringifchen Orte Roglingen wurde ber Bojtagent Sammelmann und feine Frau wegen amt: licher Gelbunterichlagung und Falichung von Boftanweisungen verhaftet. Die unterschlagene Summe beträgt nach ber "Lothr. Bürgerzig." 5000 M.

Raffel, 6. Jan. Gin blutiges Familienbrama hat fich in Ruhlfirchen gwischen Bater und Stiefiohn abgespielt. Der ermachjene Sohn tand vor feiner Berlobung und wollte bald heiraten. Da er aus erfter Che ftammte, jo mußte ibm ber Stiefpater aus bem Rachlag des rechten Baters eine größere Geldjumme gahlen. hierüber entstand Streit. Während nun der Cohn noch ichlief, folich fich der Stiefvater in beffen Schlafzimmer und ichlug ihm mit ber ichmeren Ugt ben Schübel ein. Dann flüchtete er in ben Balb. Die Ortspolizei verbrachte ben lebensgeführlich Berleuten nach Alsfeld ins Kreistrantenhaus. An dem Auftommen bes Unglüdlichen wird It, Frift. 3tg. geweifelt. Der verhaftete Stiefvater bat bereits ein Geftandnis ab-

lid München, 7. Jan. (Tel.) Der 14jährige Cohn bes Strafenbahnichaffners Körner war vor einigen Tagen feinen Eltern entlaufen und fehrte in der letten Racht in die elterliche Mohnung gurud, mo er von feinem Bater eine berbe Lettion er: hielt. Seute morgen hat fich ber Knabe durch einen Revolver: fcuy getötet.

= Wien, 8. Jan. (Tel.) Gegen 30 000 Exemplace von Schmutbrudichriften im Werte von 152 900 Kronen wurden anläglich einer von der Staatsanwalticaft anhängigen Untersuchung beichlagnahmi

= Budapeft, 8. Jan. (Tel.) In Fünftirden murbe bei einem Sandgemenge zwischen Soldaten und der Bache eine Saive abgegeben. Sierbutch murben 2 Golbaten ichmer, 22 leicht verlett.

hel Gras, 7. Jan. (Tel.) Gestern abend gegen 10 Uhr murbe in Obersteiermart, vornehmlich in St. Lambrecht und Umgebung, ein wellenförmiges Erbbeben verfpurt.

hd Madrid, 7. Jan. In Rordspanien ift eine fo grimmige Ralte eingetreten, daß die Fifcher gezwungen find, an ber Rufte das Gis aufzuhaden, um dem Fifchfang nachgehen gu tonnen. Die Bolfe tommen icarenweise aus ben Bergen in Die Dorfer und riditen unter dem Biehftand großen Schaden an.

hd Baris, 7. Jan. (Tel.) In Berrn bei Reims murbe geftern bie im Februar 1909 bort beerdigte Leiche einer Fran Senen ausgegraben, da in letter Zeit infolge eines an Die Staatsanwaltichaft gelangten anonymen Briefes der Berbacht aufgetaucht ift, daß die Frau von ihrem eigenen Sohne ermorbet worden ift. Diefer, County henry, wurde verhaftet. Er verwidelte fich bei feinem Berhor in Biberfprude. Da fein Leugnen nicht lange vorhielt, mußte er ichlieflich zugeben, bag er seine Mutter ermordet habe, um sich ihrer Erbicaft zu versichern. Der Leichnam befand sich noch in so gutem Zustande, daß der Gerichtsarzt noch deutlich Strangulations-Merfmale feftfiellen tonnte. (L. A.)

= Luttid, 7. Jan. Der Lithograph Louis Rottenburg ift als mutmafliger Morber feiner im Roffer als Leiche aufgefundenen Frau in Mons verhaftet worden. Er hat gestanden, feine Frau gelegentlich eines Streites erwürgt und die Leiche aus Furcht, verhaftet gu merden, im Roffer verborgen gu haben. Um fie hineingubringen, gerbrach

er ihr die Beine und durchschnitt ihren Sals.
— **Barichau**, 8. Jan. (Tel.) Bei der Station Pludy murben 1 Bahnwärter, feine Frau und 3 fleine Rinder ermorbet. Der Morber ift geflüchtet. 3mei ber Mittaterichaft verbachtige Berfonen find verhaftet worden.

Unglüdefälle.

= Altona 7. Jan. (Tel.) Beim Bau der großen Berlades bruden ber Altonaer Tee- und Lagerhausgesellschaft wurden burch abgleitenbe Balten zwei Arbeiter getroffen Der eine wurde in 20 Meter Sobe zwijchen dem Geruft und Balten ein= geflemmt. Die Feuerwehr barg ben Berungludten nach zwei Stunden als Leiche; ber andere murbe ichwerverlett ins Rranfenhaus gebracht.

= Saarbruden, 7. Jan. In Groß-Blittersborf geriet am Reujahrstage ein Beihnachtsbaum durch einen brennenden Gpi= ritustocher, auf bem die Mutter Mild für ihren Gaugling marmen wollte, in Brand. Der Baum fiel um und auf Die Biege des Säuglings, der bei lebendigem Leibe verbrannte, mahrend bie Mutter braugen ein bigden mit ber Rachbarin plauderte.

hd Budapeit, 7. Jan. (Tel.) In Cjanadpaloto, mo eine Inphus-Epidemie herricht, ftarben in der Familie des reichen Grundbefigers Blasto alle 5 Sohne im Alter von 12 bis 19 Jah: ren an einem einzigen Tage in 3mifchenraumen von je einer Stunde. Blasto und feine Frau verloren den Berftand.

= Liffabon, 8. Jan. (Tel.) Bei Cfpinto in ber Rahe von Oporto fenterte gestern eingischerboot, in dem sich 36 Bersonen befanden, von benen 9 ertrunten find.

Bon ber Luftichiffahrt.

- Stuttgart, 8. 3an. (Privattel.) Graf Zeppelin hat in guter Refonvaleszeng heute bas Ratharinenhofpital verlaffen. = Chalons-jur-Marne, 7. Jan. (Tel.) Latham unternahm heute nadmittag einen Aufftieg, der 11/4 Stunden bauerte, und erreichte eine Sohe von 1050-1100 Deter. Er hat fomit den bisherigen Sohenreford gefchlagen.

Lind bem gewerblichen Leben.

1. Karlsruhe, 6. Jan. Die Meifterprufungen im Sanowertsfammerbegirt Rarlsruhe finden im Laufe bes tommenden Monats Februar in Karlsruhe ftatt. Die Gefuche um Bulaffung nebft den gemäß § 5 ber Meisterprüfungsordnung erforderlichen Urfunden und Beugniffe find bis längstens 20. ds. Mts. ber Rammer vorzulegen Gleichzeitig ift die Brufungsgebuhr von 30 Mart an die R Sandwerkstammer einzusenten.

hd München, 7. Jan. (Tel.) Beute pormittag gogen etwa 150 arbeitslofe Gemeindearbeiter jum Rathaus und ichidten eine Depus tation jum Oberburgermeifter, bie um Arbeit vorftellig werden follte. Der Oberbürgermeifter versprach, fein Möglichftes ju tun

Bandel und Verkehr.

* Mannheimer Effektenbörse vom 7. Januar. (Offizieller Berigt.) Größere Abschlüsse erfolgten heute in Oberrhein. Bersicherungs-Aktien au 800 % pro Stüd. Frankona gesucht zu 1000 % pro Stüd, ebenso Seilindnikter-Aktien zu 141 Kroz. und Judersabrik Waghäusel-Aftien

= Berlin, 7. Jan. (Tel.) 3u der durch die Presse verbreiteten Rachricht, daß zwischen dem Saufe 3. P. Morgan u. Co. und ber

ben tann. Die Wieberaufnahme ber Tätigkeit des zur Zeit in der bie "Braunschw Losztg.": "Sie ist offenbar durch folgenden Borgang Rekonvaleszenz befindlichen herrn Kammersangers hans Buffard entstanden, ben ein Augenzeuge verburgt hat. Als ber bulgarische Gurit, in Betrachtung versunten, jum Genfter hinauslehnte, trat bie Raiferin an feine Geite und berührte mit ber Sand leife feine Schulter. Cofort wandte fich ber Konig etwas haftig um und zeigte ich, als er die Kaiserin neben sich gewahr wurde, aufs angenehmste überraicht und geehrt. Ehrerbietig machte er ihr feine Berbeugung, ergriff ihre Sand und tufte fie mit ritterlicher Galanterie, und fowohl in seinen Mienen wie in der Art, mit ber er fprach, malte fich ber Ausdrud ber Freude, fich von ber Suld ber Raiferin als bevorzugt ju feben. Das ift die harmlofe Tatjache, aus welcher ber Sinterturentratich die groteste Anetdote geformt hat - mahrhaftig ein Borgang, ber alles andere, nur nicht jene perfide Umbilbung erwarten ließ welche bagu erfonnen murbe, um ben deutschen Raifer bem Auslande wieder einmal in einer unvorteilhaften Position gu zeigen - "Gine Berührung von garter Damenhand und ein flatichender Schlag auf die straffgespannte Kehrseite — das ift in der Tat ein gewaltiger Unterschied". (Go mare also das beutsche Baterland und die deutsche Sitte wieder einmal gludlich gerettet. Alle ben fo "peinlichen Borfall" unliebfam empfindenden edlen Raturen atmen erleichtert auf und nur ber humor ichleicht betrübt von dannen im Baterlande Till Eulenipiegels. D. Red.)

> D.K. Amerifanifche Schenfungen, Frau Ruffel Sage hat ber ameris tanifden Bibelgefellichaft einen Sched über hunderttaufend Pfund Sterling (2 Millionen Mart) zugeschiat, die fie der Gesellschaft verfprochen hatte, wenn durch öffentliche Sammlungen ein ebenfo hober Betrag jusammengebracht sein wurde. Diese Bedingung ift nun erfüllt und als Mrs. Sage bies mitgeteilt murbe, fanbte fie mit mendender Boft den Sched an die Bibelgefellichaft ein. - Frau Sarriman, bie Witwe bes im Serbst vorigen Jahres verftorbenen Gifenbahn-magnaten Sarriman, hat bem Staate Newyort als Renjahrsangebinde die hubiche Summe von zweihunderttaufend Pfund Sterling (4 Millionen Mart) und gehntaufend Acres Land geschentt. Sie erflärt, daß diese Schenfung in Gemäßheit mit ben Wünschen ihres verstorbenen Gatten erfolgt und davon abhängig ist, daß der Stant Remport die Mittel aufbringt, um an das Grundftud angrengendes

war; er wurde ihn nie ohne großeres Wehgefühl im Bergen | ber Beurlaubung des herrn Tangler unverfürzt aufrecht erhalten wer- , lifden "Daily Rews" den Weg durch die deutsche Preffe fand ichreibt

Die Wachtmeister seines Regiments hatten es sich aus gebeten, ben Cary tragen ju durfen, bamals mar er noch nicht "der boje Königstein", der gefürchtete Borgesette. Das fam erft ipater.

Wie ein Rosenhügel ichwantte ber Sarg zwischen den im Tritt marichierenden Ulanen. Die Mufit ipielte ben Trauer-

Es war zu Ende. Er kam zurüd in das leere Haus, in dem nur das bunne Stimmden des Kindes fläglich idrie. Arbeit — Arbeit — Dienst — bas wurde sein Betäubungs:

mittel. Er fcraubte die Anforderungen an feine Untergebenen immer höher, wurde immer ftrenger, schroffer, gefürchtet von allen, von einigen gehaßt, - warum nicht? Im Saufe Not und Berfall. Widerwärtige Kinderfrauen

die das Kind vernachlässigten oder sinnlos verwöhnten; bei ratswütige Sausdamen, renitente, betrugerifche Röchinnen, immer das gleiche all die Jahre hindurch! Seine Schwadron tonnte er in Ordnung halten, auch bies

eiwas verbummelte Regiment würde er bald auf den Trab gebracht haben, - aber in seinem eigenen Saufe? Donnerwetter gab's genug; die Leute fürchteten ihn, das

Rind nicht meniger, und doch blieben die Dienstboten unzuver: lässig, das Kind störrisch und ungezogen . . . (Fortfetung folgt).

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

= Rarlsruhe, 8. Jan. Bon ber Generaldirettion des Großherzog lichen Softheaters wird mitgeteilt: Berr Sofopernfanger Sans Tang ler trat gestern auf ärztlichen Rat einen ihm verwilligten vierwöchent licen Urland an gur Bieberherftellung feiner angegriffenen Gefund

fteht für Mitte bes Monats in Aussicht

= Berlin, 7. Jan. Sofrat Dr. Paul Schlenther, ber Miener Burg theaterbirettor und ehemalige Krititer ber "Boffischen Zeitung", wird nach seinem Rudtritt von ber Leitung des Burgtheaters gu feinem früheren Beruf zurückfehren. Das "Berliner Tageblatt" hat ihn als erften Theaterfrititer gewonnen.

Berlin, 8. Jan. (Tel.) Dehr als 1800 Peimaner aus gang Berlin und gahlreiche Böglinge ber Saupttabettenanftalt in Großlichterfelbe hörten geftern einen Bortrag bes Profeffors Fabricins aus Freiburg, des archaologischen Dirigenten der Reichslimestommission über das romifche Lager unter besonderer Berudfichtigung der Saalburg. Mit den Schülern maren viele Lehrer erichienen. Auch Bring Gitel Friedrich mar anmefend.

— Samburg, 7. Jan. Der "Berl. Börj.-Cour." will in Erfahrung gebracht haben, daß als der aussichtsreichste Kandidat als Leiter des Samburger "Deutschen Schauspielhauses" jest ber Mannheimer Intenbant Dr. Sagemann gilt.

= Roburg, 7. Jan. Herr Hospernsänger Friz Staussert (ein Karlsruher Kind) ist nach einmaligem Gastspiel an das Großherzogliche Softheater Weimar auf mehrere Jahre unter fehr gunftigen Bedingungen verpflichtet worden. herr Stauffert zählte zu den beliebte ften Mitgliedern ber hiefigen Sofoper.

P.T. Remnort, 8 Jan. (Privattel.) Es besteht hier die Absicht, bas alte Expeditionsichiff Pearps, bie "Roofevelt", anzutaufen und auf Roften der Bereinigten Staaten eine Sudpolarezpedition auszuruften. Die Expedition foll Sand in Sand geben mit ber Expedition

= Remnort, 7, Jan. (Tel.) Coofs Bruder erflärt, Doftor Coof befinde fich in einer Rleinftadt Deutschlands.

Kleine Zeitung

- Der laiferliche Scherz eine Ente. Bu ber Erzählung über einen heit; er nimmt Aufenthalt in dem Sanatorium bes herrn Dr. Lab- Zujammenstog bes beutschen Knifers mit dem Konig von Bulgarien mann hei Dresden. Es ill Sarae aetragen daß der Spielplan mahrend bei den Sochzeitsseierlichkeiten in Brannschmeia Die aus der erge Land langs des Sudion-Aluffes zu erwerben. Die hierzu erforderliche

BLB LANDESBIBLIOTHEK Deutschen Bant Berhandlungen wegen Bilbung eines Salpetertrufts | vollständig gelöscht, nachdem die Trummer des Mittelbaues von ichmeben, teilt die Deutsche Bant mit, daß biefe Rachricht jeder Begrunbung entbehrt.

Lette Telegramme der "Badischen Preste".

= Roln, 7. Jan. Rad einem Berliner Telegramm ber "Roln. Beitung" meldete ber Wali in Sodeiba über die Ermordung der beiden Reisenden Burchardt und Bengoni, bag fic beim Baffieren einer Shlucht von Gingeborenen, Die hinter Raffeebaumen verftedt lagen, erichoffen worden find, Burdardt murbe von vier, Bengoni von drei Schiffen getroffen; beibe maren fofort tot.

P.T. Mailand, 8. 3an. (Privattel.) Dem "Gecolo" wird aus Abbis Abbeba gemelbet, bag es unmöglich fei, genane Gingelheiten aber ben Inftand Raifer Menelits zu erfahren, ba ber Palaft Mene-Ats von Truppen vollftanbig abgesperrt ift, boch geht bas Gerücht, bag ber Buftanb Menelits febr ernft fei Der ihn behandelnde sentiche Mest erflärt, bag bie Auflöjung jederzeit eintreten fonne Der englische Argt bagegen ift ber Meinung, bag Menelit fein Leben noch etwa brei Monate friften werbe.

- Tunis, 8. Jan. Rachbem die türfifden Behörden in Tripolis oie friedlichten Berficherungen abgegeben, mird ber Grengemijdenfall als exledigt angesehen.

P.T. Wajhington, 8. Jan. (Brivattel.) Der Rapitan bes englis ichen Rriegsschiffes "Schlla", bas im Safen von Greetowen in Ricarague augenblidlich vor Unter liegt, hat, nach einer Melbung ber "Remport Berald" die Führer der Regierungstruppen, sowie die revo-Intionaren Truppen bavon in Renntnis gefeht, bag er im Falle eines Rampies Truppen landen werde, um das Gigentum ber britifden Untertanen gu fougen. Gine große Angahl Saufer ge-Gören Engländern.

Die Lehrer-Angelegenheit im Reichsland.

hd Strafburg i. E., 7 Jan. Aus Anlag des Konfliftes zwischen ber elfaffifchen Regierung und ben Bifchofen von Stragburg und Met B. Stefan Roch, Fabrifarbeiter; Rarl Richard, B. Karl Bolf, Schreihat ber Beibbifchof von Strafburg, Freiherr Born von Bulach, betanntlich ein Bruber bes Staatssefretars, nebst bem Generalvifar und ben Mitgliedern bes Domiapitels bem Bijdof Dr. Frigen eine Buftimmungsadreffe überreicht, in der fie dem Bischof ihren tiefgefühlten Dant aussprechen für die ebenso magvolle als entschiedene Weise, in Ludwig Franz, Gisenbahnschaffner; Gugen Gottlieb, B. Ernst Schulin, ber er gegenüber dem Staatssefretar die Rechte ber Rirche gewahrt Stadttaglöhner. 5. Jan.: Luise Frieda, B. Jatob Sugel, Bahnarbeihabe, die dem Hirten und Lehramt des Bischofs gulommen. Die Un-terzeichner der Abresse erachten es für ihre Ehrenpflicht, dem Bischof dinger, Rausmann. 6. Jan.: Karl Gunter, B. Ulrich Sof, Fabritant. ju versichern, bag fie feine Unficht voll und gang teilen und bag fie ibm in unwandelbarer Liebe und Treue ergeben feien.

hd Berlin, 8. Jan. Der Allgemeine beutiche Lehrer-Berein beabfichtigt, wie der "Lot.-Ang." hört, ju bem Konflitt zwischen der reichsländischen Regierung und den Bifcofen, an dem der Berband ja mittelbar beteiligt ift, felbst Stellung zu nehmen. Er wollte sich ursprünglich in einem offenen Briefe an Professor Spahn in Strafburg wenden, nahm aber ichlieflich bavon Abstand und wird ftatt beffen in feiner periodifc ericheinenden Rorrespondeng eine Erflärung veröffentlichen.

Bum englischen Wahlfampf.

M.E. London, 8. Jan. (Privattel.) Bon 26 Mitgliedern bes Dberhauses ift dem unionistischen Bahltomitee eine Sammlung von 20 000 Bfund (= 400 000 M) für Bahlgwede gur Berfügung gestellt worben. Die Franen der Lords bereifen perfonlich bie Bahlbegiete, um für bie Unioniften Stimmung zu machen.

= London, 8. Jan. Mahrend einer Bahlverfammlung im Often Londons entstand im Boltsgedränge außerhalb des Gebaudes ein Unfat bord ben Ginfturg eines Gelanders. Gine Berfon murbe getotet, 7 fcmer verlett.

Die Borgange in Aufland.

M.E. Betersburg, 8. 3an. (Brivattel.) "Ruß" aufolge entwidelt Flotte. Sie hat bei ber Petersburger Metallfabrit für 7 000 000 Rubel Bangerturme und für 3 000 000 Rubel Geichoffe für Marinegeschütze mit ber Orber bestellt, bie Arbeiten sofort in Angriff au nehmen. Gleichzeitig haben 5 englische Firmen Aufträge zum Bau von Bangericiffen, Minen- und Unterseebooten erhalten, mit ber Forberung beichleunigter Lieferung.

bd Berlin, 7. Jan. In Sachen ber Beichlagnahme ruffi: ider Staatsgelber hat die ruffifde Regierung ben Brofeffor bes Staats: und Bolferrechts Dr. Satichet in Göttingen gur Aus: arbeitung eines Gutachtens aufgeforbert.

Bum Groffener im Ronigepalaft gu Athen.

= Athen, 7. Jan. (Tel.) Der Brand im toniglichen Schloffe mar in den erften Morgenstunden bes heutigen Tages

feller je 100 000 Pfund. Der Landtompler foll in einen öffentlichen

Normaldosis: ein Weinglas voll. Summe beträgt eine halbe Million Pfund Sterling, und bisher von Miscofi (rot) und Miffouri ift foviel wie Rance. Aus dem Worte . haben breigehn Remporter Millionare bereits 323 000 Bjund Sterlingusammengebracht, darunter Pierpont Morgan und John D. Rode.

Bart permanbelt merben. ok Das Bier in Deutschland. Die Barifer Revue scientifique scheint ein besonderes Interesse an den deutschen — Bierverhältniffer au haben, benn fie gibt eine Statistit barüber und fnüpft Bemer fungen baran, aus denen das Erstaunen über unsere Leiftungen in diefer Beziehung flar hervorgeht. Die Bierproduktion betrug bem nach innerhalb eines Jahres (vom 1, April 1907 bis 31. März 1908 in ganz Deutschland nicht weniger als 73 707 000 Settoliter. Darar hat natürlich Bagern ben Löwenanteil mit 18 641 000 Seftolitern es folgen Bürttemberg mit 3 975 000, Baben mit 3 286 000, Elfaß Lothringen mit 146 000 hettolitern. 46 355 000 heftoliter verteiler sich auf die übrigen Länder. Mit dieser Bierproduktion eines Jahre könnte man ein Baffin von 75 Hettar füllen, in dem das größte Kriegs schiff ber Welt, und wenn es felbit ein Dreadnought mare, gang gut Blag hatte, ohne auf den Grund zu geraten. Die 73 707 000 Setto liter brachten übrigens bem Staat 121 653 000 & Abgaben ein. Das

find 1,95 M pro Settoliter. ok. Der Uriprung ameritanifder Ramen. Befanntlich finden fich europäifche Städtes und Landernamen vielfach in Amerita vertreten und die "Berlin", "Paris", "Betersburg" usw. existieren brüben zu Dugenden. Immerhin gibt es natürlich auch sehr viele geographische Ramen, die echt ameritanischen Stammes find, also auch nicht ber englischen Sprache angehören, und von benen ber Durchschnitts amerifaner felbft nicht weiß, was fie bebeuten. Sprachforicher haben nich viel Muhe mit ihrer Erklärung gegeben und nicht immer ift es ihnen gelungen. Die meisten ber Ramen stammen von Indianern her. Go leitet Mabama feinen Ramen von dem Stamme her, ben bie Frangofen in Louifiana die "Alibamous" nannten Miffiffippi, ein Name, den auch ein Fluß in Ranada trägt, bedeutet Großer (Michi) Strom (Sipi). Artanjas nannten die Algonquin den Indianerstamm der Queppos. Kentuch und Connecticut bedeuten dasselbe wie Missisppi "großer Fluß". Der Name, den sich die rothäutigen Beder Feuerwehr ftart unter Baffer gefett worden waren. Die Rorrespondenz des Ronigs ift nur teilweise gerettet. Bersonen find nicht ju Schaben gefommen.

hd Athen, 8. Jan. (Tel.) Gestern vormittag fturgte ein Teil des großen Tangfaales im Balais gufammen. Dabei erlitten 4 Berfonen ichwere Berlegungen. In ben Bergungs: arbeiten im Palais beteiligt fich insbesondere die Ronigin mit außerordentlicher Umficht und Energie. Der Ronig erlitt infolge der Aufregungen und des Rauches einen leichten Ohn= machtsanfall. Das Balais felbit ift nicht verfichert. Der Goa: ben beläuft fich nach vorläufigen Schätzungen auf 11/4 Million Dradmen.

Eine feldmarichmäßig ausgeruftete englifche Truppenabtei: lung, die fich an den Loich= und Aufräumungsarbeiten beteis ligte, mußte gurudgezogen werden, ba fie bei ber einheimischen Mannichaft heftigen Unwillen erregte.

Beiteren Tegt fiehe Geite 9.

Briefkasten.

B. M. Beiertheim. Blatter für Genoffenichaftsmefen Ericheinungsort: Charlottenburg, Herausgeber: Berbandsanwalt Dr.

Ausgug aus den standesbuchern Starleruhe.

Geburten: 30. Dez.: Reinhold Arthur, B. Franz Sinblo, Kufer. 31. Dez.: Karl Wilhelm, B. Karl Ullrich, Schneiber; Elja Unna, B. Karl Trauneder, Mufit-Inftrumentenmacher: Unneliefe Friederife Margarete, B. Seinrich Geiger, Bahnvermalter; Anna, B. Gregor Belluco, Steinhauer. 1. Jan.: 3ba Luife, B. Karl Bolf, Bierführer; Elfa Maria, B. Guftav Richard Widmaier, Wagner. 2. Jan.: Friedrich Wil-helm Albert, B. Albert Scheeber, Kausmann; Ernst Friedrich, Bater Dr. nat: phil. Lothar Wöhler, Brofeffor an ber Tedn. Sochichule; Josefine Berta, B. Maximilian Fuchs, Bahnarbeiter; Unna Karolina, B. Georg Röberer, Bahnarbeiter. 3. Jan.: Friedrich Wilhelm Georg, B. Dr. Friedrich But, Lehramtspraftifant; Otto Karl, B. Karl Benger, Schneidermeister; Margarete, B. Friedrich Schempf, Wirt; Eugen, ner; Sans Joachim Bruno, B. Dr. Friedrich Stroebe, Privatmann; Philipp Sermann, B. Rarl Floger, Maschinenformer; Rarl Abolf Josef, B. Josef Burft, Glafermeifter. 4. Jan.: Edith Armanda, B Seinrich Lippold, Militar-Intendanturfefretar; Osfar Theodor, B.

Tobesfälle: 5. Jan .: Ratharina Grafi, Rellnerin, ledig, alt 32 Jahre; Chris. Jun. Kuthatina Graßt, Kennerik, ledig, alt 32 Jahre, Chtistian Rodenberger, Blechnermeister, ein Shemann, alt 64 Jahre. 6. Jan.: Gustav, alt. 9 Jahre, Bater Landolin Franz, Schreiner; Eugenie Baumann, alt 68 Jahre, Witwe des Kausmanns Karl Baumann; Franz Rusus Eckert, Werkmeister a. D., ein Ehemann, alt 73 Jahre; Heinrich, alt 6 Jahre, Bater Heinrich Neiter, Bahnarbeiter; Luise Nagel, alt 33 Jahre, Chefrau des Sattlers Wilhelm Nagel.

J. Petry Wwe. Silberne Tafelgeräte

Hoffieferant

Juwelen, Gold- und Silberwaren Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

in schönster Auswahl Cigarettenetuis • Stockgriffe Bonbonnièren, Rippes usw. in Gold and Silber

Polytechnisches Institut Frankenhausen a. Kyffhäuser.
Ingenieur- und Werkmeisterabilg. für Maschinenb., Elektrotechnik,
Brückenban und Statik; Architektur und Tiefbaukurse.
Theo ie und Ban moderner Flugzeuge.

g TRABEN-TRARBACH a. Mosel u. KARLSRUHE Fornspr. Erstklassige Fass- und Flascheuweine.

Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG nehmen Sie das altbewährte

Liama, b. h. jenseits, nämlich jenseits des Stromes ift ber Rame des Stagtes Jowa entstanden. Endlich gab bas Bundnis mehrerer Stämme bem Staate Teras feinen Ramen; es ift nämlich burch bie Berdrehung eines Wortes entstanden, das bedeutet: "Wir find Freunde'

= Gin neues Mittel gegen die Seefrantheit. Gine frohe Runde für Seereisende kommt aus Breslau. Danach hätte Frl. Dr. M. Ritter daselbst ein Mittel gegen die Seekrankheit gefunden, das sich von den meisten bisherigen dadurch unterscheiden soll, daß es auch wirklich hilft. Die wirtsamen Bestandteile bes Meditaments follen unfer befannter Kalmus Acorus Calamus), der Wallnußbaum (Juglans regia) und Satureja montana, eine Berwandte unseres Bohnenkrauts, liefern. Nach Mitteilungen, die Kieler Blätter erhalten, hat fich das Mittel bereits unter gang besonders ichwierigen Berhältniffen vorzüglich bewährt, indem auf den Sturmfahrten, die das Torpedoboot G. 169 bei schwerem Wetter in den letzten Dezembertagen in der Rordsee ausführte, einige Herren der Marine und der Germaniawerft, die das Medikament zu sich genommen, trot des überaus schweren Seegangs fechs bis acht Stunden por der Geefrantheit bewahrt blieben; als bann leichtes Unwohlsein eintrat, wurde es durch eine weitere Dosis bes Mittels fofort wieder beseitigt. Ein fonft fehr unter Geefrantheit leibender Berr fonnte fogar ein ftundenlanges "Reiten" por Anter zwischen ben Feuerschiffen Elbe 1 und 2 auch unter Ded ohne jebe Beschwerbe überfteben.

Japanisches Spielzeug.

ok In der Runft, für ihre Rinder anregende und dabei ebenfo einfache als billige Spielsachen zu erfinden, haben es die Zapaner weiter gebracht, als irgend ein Bolt der Erde. Es sind fast durchweg Artisel, Die nur wenige Pfennige toften und für arm und reich juganglich find. aber von einer Mannigfaltigfeit und einer Sinnigfeit, Die gang erstaunlich ift.

Biele dieser winzigen Sachelchen find bem Inventar religiöser Rultuszeremonien entnommen, fleine Solzhämmer, Miniaturtrom-Mississpri "großer Fluß". Der Name, den sich die rothäutigen Be- meln, Opfertischen, Mügen, wie sie die Schintopriester tragen und eine Puppe leben?" — "Warum nicht?" war die Antwort; "wenn wohner von Illinois gaben und der soviel besagte als "wir sind Men- dergleichen mehr. Ein Bundel niedlicher Zinnglodchen an hölzernem man sie so recht vom Herzen lieb hat, so wird sie leben." — Ob nicht iden" ilt ibrem Lande verblieben. Wisconfin ift eine Berballhornung | Griff ahmt das heilige Suzi nach, das die innafraulide Briefterin unfor abendlandiiden Kinder aans abnitic benten?

zonfferstand des Abeins.

Sonflang. Safenpegel. 7. Jan. 3 20 m (6, Jan. 3.21 m). Sonflerintel, 8. Jan. Morgens i Uhr 1.88 m (7. Jan. 1.92 m). gest, 8. Jan. Morgens 6 lihr 2,32 m (7 Jan. 2,41 m.) Maxau, 8. Jan. Morgens 6 lihr 4,30 m (7. Jan. 4,39 m). Mannbeim, 8. Jan. Morgens 6 lihr 3 69 m (7. Jan. 3,81 m).

Pergnügungs und Pereins:Anzeiger. (Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteil gu erfeben.)

Samstag ben 8 Januar : Apollotheater. 8 Uhr Barietevorstellung 1. Athletiffportflub Germania. 81/2 Uhr Uebungsabend im Rugbaum. Artilleriebund. 8% Uhr Generalversammlung im Lotal. Bagernverein. Bereinsabend im Tiroler.

"Friedrichshof". Seute abend 8 Uhr Rongert ber rumanifden Fuhballtlub Prantonia. 81/2 Uhr Generalversammlung im Lokal, Fuhballtlub Frantonia. 8 Uhr Stiftungssest im Burghof. Fußballtlub Mühlburg. 9 Uhr Monatsversammlung im Klubhaus. Fußballverein. 8 Uhr Weihnachtsfeier. Saal 3, Schrempp. Rarn. Gef. Babenia. 8 U. Damen- u. Frembenfigg. Gartenfaal, Fefth. 1. A. Mandolinengefellich. Weihnachtsfeier. Alte Brauerei Rammerer, 1. A. Ber. f. Kanarjenzucht. 81/2 Uhr Generalversig, i. Cafe Romad. Raufm. Berein Mertur. 9 Uhr Zusammenlunft im Prinz Karl. Roloffeum. 8 Uhr Borftellung.

Lieberhalle. 8 Uhr Weihnachtsfeier im großen Festhallesaal. Lieberfrang. 81/2 Uhr Weihnachtsftall im Lotal. Mannerturnverein. Bufammentunft im Moninger, Kontordiagimmer. Rheinflub Allemania. 9 Uhr Klubabend i. Tannhäufer. Wintergarten Ruberverein Sturmvogel. 9 Uhr Biertisch im Landstnecht. Trainverein. 81/2 Uhr Bereinsabend im Konig von Breugen. Berein ber Bürttemberger. Berfammlg. im König von Bürttemberg. Ber. ehem. gelber Dragoner. 81/2 Uhr Busammentunft im Lofal.



Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Karlsruhe, Händelstrasse 22 Telephon Nr. 1526.

Beeldigter kaufm. Sachverständiger und Bücherrevisor beim Grossh. Bad. Oberlandesgericht und für den 1893 Landgerichtsbezirk Karlsruhe.

Technikum Bingen Maschinenbau, Elektrotechnik, Chauffeurkurse.

en Julius Strauss, Karlsruhe en détail Sämtliche Zutaten zur Anfertigung für Ball- und Karneval-Ball und Karneval Kostüme in grösster Auswahl und billigsten Preisen. 18909

Spezialität: Landestrachten. Komplette Tyroler-Kostüme für Damen, Herren u. Kinder.



beim Tange vor ben Göttern in ber Sand ichwingt. Masten und Buppen, Die bestimmte Gotter porftellen, find besonders häufig. Anderes Spielzeug ift bem Tierreich entnommen und jum Teil auf recht sinnreiche Weise beweglich gemacht. Sehr beliebt ist das Tombo (b. h. die Libelle), das nur aus zwei T-förmig zusammengefügten holaitabden besteht und burch eine quirlende Manipulation bagu gebracht werden tann, wie ein Insett durch die Luft gu schwirren. Gin anderes heißt D-Saru (ber "ehrenwerte Affe"): gieht man an seinem

Schwange, jo läuft er flint an einer Schnur hinauf. Raru-wagaffi, der Afrobat, ift eine Solzfigur an einer Schnur. die zwischen zwei scherenartig verbundenen Bambusstäbchen gespannt ift; brudt man die Stab-Enden gusammen, fo führt ber Afrobat allerhand Turntunfiftude aus. Kobifi, der holzichneider, ftellt einen japanischen Tijdler mit einer Gage und einem Brettchen bar, ber burch eine Schnur in Tätigfeit verfett werben fann. Chin ift ein fleiner, weißer Sund, ber fläfft, wenn man ihn auf ben Ropf ichlägt. Dann gibt es mingige Spinnraber, die getrieben merben tonnen, irbene Schildfroten, die im Maffer ichmimmen, holgerne Pfeifen, Die beint Geblasenwerden ein Windrad in Drehung versetzen, Fächer in Blumenform, bewegliche Miniaturpuppen und ungahlige andere Dinge, Die

faft alle um eine Rupfermunge gu haben find. Für Puppen haben die Japaner überhaupt eine große, fast abergläubische Borliebe. Lebensgroße Puppen wurden, wie Lafcadio Bearn, ber leiber ju fruh verftorbene feine Renner japanifchen Bollslebens ergahlt, früher oft wie bas Kind vom Sause gehalten; fie hatten ihre eigenen Betten, viele hübsche Kleider, bekamen ihre regel-mäßigen Mahlzeiten und der Glaube war verbreitet, daß es dem Saufe Ungemach bringe, wenn man fie vernachläsige Manche dieser Buppen standen im Rufe der Wundertätigkeit und kinderlose Cheleute pflegten fie fich für eine Beile auszuleihen, weil fie badurch Eltern-

gliid zu erleben hofften. Auch jett noch findet man in japanischen Familien den Glauben, daß eine Puppe, die lange Jahre in einem und demfelben Saufe gewefen fei, und mit der Generationen von Kindern gespielt haben, allmählich zu einem beseelten Menschen wurde. Bearn ergahlt, er habe einmal ein reizendes fleines Madden gefragt: "Du, fann benn

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Weinrestaurant "Eckschmitt".

Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, nsbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc. 18392 Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.

Adolf Rinderspacher

Restaurant Prinz Carl

Lammstrasse 1a. Jeden Abend vor und nach Schluss des Theaters

> fertige Platten sowie reichhaltige Speisekarte.

Sonntag abend: Hasenpteffer mit Kartoffelklösse.

Kaiserstrasse 231.

Hochachtungsvoll

Carl Umrath, Küchenchef.

Zelephon 205.

Ebenbürlig jedem Pilsner Bier,

aber bedeutend billiger.

Deutsches Erzeugnis.

Außerordentlich preiswert!

Ausführung Eiche mit feinen Intarsien, innen ebenfalls Eiche

verschiedene Modelle mit jeweils

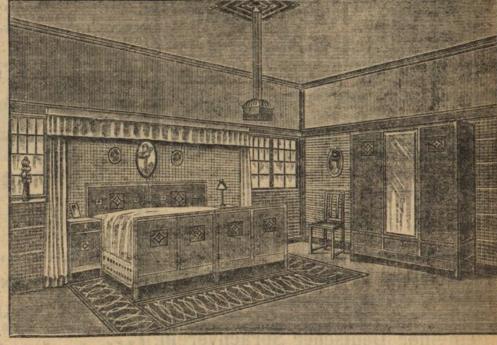
2 Bettstellen, 100×200 i. Licht, Nachtschränken mit Marmor, Waschkommode , , , 130×65 cm Spiegelaufsatz mit Kristallfacetteglas, Spiegelschrank, dto., ganz zerlegbar.

Preise der Zimmer

in obiger Zusammenstellung: 1. mit 2-türigem, 130 cm breitem Schrank & 495.-

2. mit 3-türigem, 175 cm breitem Schrank M 580.-(für Kleider und Wäsche eingerichtet).

Diese Zimmer sind stets vorrätig. Besichtigung erbeten. Abbildungen werden bereitwilligst übersandt.



Karlsruhe Telephon 534 Waldstr. 30-32 Inh.: WILH. DISTELHORST und ROBERT KRIEG.

Eigene Werkstätten für Möbel- und feine Bautischlerei. Bildhauerei. — Polster- und Dekorations-Werkstätten.

> ≡ Spezial-Abteilung für ≡ Stoffe, Teppiche, Gardinen.

17875*

Ständige Ausstellung von ca. 150 Zimmer-Einrichtungen.

Die Ausstellungsräume umfassen über 2500 gm.

Trauringe,

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke in Gold: und Gilberwaren, Metallwaren.

Pereinspreise, Schiefipreise jeder Art. Tafelbestecke, Kaffeelöffel, Schöpflöffel ic.

Chr. Fränkle, Goldichmied, Rarlernhe, Baffage.

Beginn neuer Kurse in hygienisch - ästhetischer Frauengymnastik,

ystem Mensendieck

Mitte Januar. Anmeldungen an Frl. Lorenz, Heidelberg, Untere Neckarstr. 17 oder Frau N. Lorenz, Karlsruhe, Westendstr. 30 erbeten.



la. englischer u. Ruhrer Sausbrand-Rohlen liefert au billigen Preisen

Süddeutsche Kohlen-Handelsgesellschaft m. b. H. Friedrichsplat Nr. 11. Telephon Dr. 665. Annahmeftelle Beiertheim : E. Eberle, Breiteftrafe 91.

grösste Zuverlässigkeit gegen

FEUER und EINBRUCH.

Modernste Ausführung.

Reparaturen und Aenderungen billigst.

Sicherheitsverschlüsse.

Wilh. Weiss, Karlsruhe

Fabrik für Kassen- und Tresorbau

Schlossfabrikation.

Ochobelte Pitch Pine., Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden-bretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage. 5110a Versand Oh Ester bayerischer Scotter ab unserem Lager in Memmingen.

Berlangen Sie mein Rafiermeffer Nr. 5, es ift das beste Rafiermeffer. Karl Hummel, Karlsruhe, Werberftr. 13. Tel. 1549

Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.

Billigste Preise.

Grösstes Lager.

N 0 S

eueste Modelle, kreuzsaitig, Doppelleuchter, moderne Ausstattung

fehr billig. 18918

Raiserstraße 51, 1 Tr. hoch.

nur Mk. 405.-. Gebrauchte Pianos spottbillig. Günstigste Zahlungsbedingungen.

Johannes Schlaile Douglasstr. 24. 16293



.Wohlschlegel Kaiserstr. 173. Luxuswaren, Lederwaren, Toiletteartikel.

fortwährend getragene Serren-u. Frauenfleiber, Stiefel, Uhren, Gold, Gilber u. Brillanten. Militär-Uniformen, gebranchte Bet-ten, ganze Saushaltungen, sowie einzelne Möbelhücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offerten erbittet 15275* Un: u. Berkaufsgeschäft Tel. 2015. Markgrafenftr. 22.

Futtergerste

Durlacher Malzfabrik Durlad (Baden).

Tanzlehr-Institut Jos. Braunagel, Nowacksanlage!

Einzel-Unterricht, Privat- u. Vereinskurse. Mitte Januar beginnt ein neuer Privat-Kursus. Aufang Januar für ältere Paare Kursus in Française u. Lancier. Mässige Preise. Gefl. Anmeldungen täglich: von 1/21-5 u Sonntags: von 2-4 Uhr.

A Eine Dame aus dem Dorfe Liddes Kanton Berwertung durch uns dentbar weitgehendste Garantie auf Er-

hat über das Haarwasser "Peladol" folgendes Zeugnis

ausgestellt,
Ohne irgend welche Krankheit verlor ich im Alter von 15 Jahren meine sämtlichen Haare. Ich trug eine Perrücke. Volle 7 Jahre bin ich kahl geblieben, bis ich von einer Freundin aufmerksam gemacht, noch einen Versuch mit Peladol machte, nachdem ich unzählige Mittel ohne Erfolg gebraucht habe. Der Erfolg war überraschend; ich besitze wieder einen vollen, kräftigen Haarwuchs. Ich kann dieses exzellente Mittel mit gutem Gewissen aufs beste empfehlen und gestatte Ihnen aus Dankbarkeit, dieses Zeugnis zu veröffentlichen Liddes den 5 Juli 1909. Louise Lattiou. Liddes, den 5. Juli 1909. Louise Lattiou.

Für Beglaubigung der Echtheit, sowie der Wahr-heit obiger Declaration, sowie Legaliesierung der Unter-schrift: Liddes, 5. Juli 1900. Ad. Metroz, Präsident. Obiges, sowie 100e von Dankschreiben liegen jederzeit zur gefl. Einsicht auf. Heilung sämtl. Haarkrankheiten, selbst in verzweifelten Fällen. Misserfolg ist ausgeschlossen. Peladel ist nur echt zu beziehen durch Frau

L. Steiner, Baslerstr. 89, St. Ludwig i. E. GESETZI GESCHOTZI Die kleine Flasche zu 3 Mk., die grosse Flasche zu 5 Mk. gegen Nachnahme. 11054a6.5

Steinbach bei Baden empfiehlt erstklassige

Pianinos :: Flügel Harmoniums

in allen Preislagen. 5-10 jährige Garantie für Güte u. Dauerhaftigkeit. Ratenzahlung. — Bei Cassa höchster Rabatt. Gespielte Instrumente werden in Zahlung genommen.

Pianovermietung.

Stimmungen. Reparaturen. Kein Laden. Am kleinen Platz; kleinste Spesen, daher billigste Preise.

arten, etn: und mehrfarbig, werden cafd und billig angefertigt in ber Bruderei ber .. Badijden Preffe".

findungen auf prattifche Berwertbarfeit unter Mitwirfung erfter Fachfirmen aller Branchen, wodurch zu verhütende Dig= erfolge fo gut wie ausgeschloffen find und bei Uebernahme ber folg gegeben ift.

Ausarbeitung von Ibeen, Berbefferung bon Erfindungen.

Bäuerle & Beck. Würzburg.

Fabrifation und Bertrieb gef. geschütter Neuheiten.



vergibt an folvente Versonen jeden Standes geg. Lebensbersich.-Abickl., Möbelverf. u. ionstig. Sicherheiten W.Hundt, Generalagent, Kapellen-straße 60. Rüchporto. 18405*

Wer Geld 4—6% braucht, auf Schuldich, Wechsel, der schreibe sofort, 5 Jahren rüdzahlbar, reell distret. gastr. Dankscheiben. 1. Stusche Berlin 690, Dennewisstr. 32. 76551 Bar field berleiht an jeder-mann reell, diektet u. schnell, mäßige Zinsen, geg. Maten-

rudaahlung, C. Gründler, Berlin W. 142, Friedrichstr. 196. Provif. v. Darlehen. Biele Dankschr. 10785a26.5 Bar Geld an jedermann, reell, dis-fret u. ichnell, berleiht zu mäß. Zinsen, auch gegen Ratenzahlung. Geldigeber C.A. Winkler, Berlin 156, Binterselditt. 34. Prod. d. Darleb. Rotariell begl. Donfight. Belde Darlehne. 4—5° o., eb. ohne Bürg., a. jed. a. Wechl., Schuldsch., Wertpapiere, a. Ratenadz. gibt Contral-Büro Berlin N. 24. Rüch.

Belde Darlehen ohne Bürgen, Ratenrückahl., gibt schnellschen Marcus, Berlin, Schönhauser Milee 138. (Rückporto.) 145a6.2

4000 Mk. Hypotheke gesucht der sofort auf la Saus in lehr guter Lage, bis 75% der amt-lichen Schähung. Offerten unter Ar. 18653 an die Expedition der "Bad. Bresse" erbeten. 3.3.

LANDESBIBLIOTHEK

unfe



Versammlung

bei Ramerad Reimaier, "anm Lamm".

Daler.



unter Mitwirkung der Fuld. Hauskapelle statt.

Gratisverlosung. = Weihnachts überraschungen. Um recht zahlreichen Desuch bitten

NB. Freiwillige Gaben werden am Freitag abend von 7 Uhr ab und Samstag mittag von 3—5 Uhr im Vereinslokal dankend ent-gegengenommen. — Fulder-Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

Sonntag den 9. ds. Mts., abends 7 Uhr Familien-Weihnachtsstall

im Vereinslokal mit besonderem Programm. Allgemeiner Deutscher Sprachverein

Mm Mittwoch, 12. Januar, abends 4,9 Uhr, findet im großen Raf-

- VORTRAG des herrn Dr. Beringer aus Mannheim statt über: "Sand Thoma in der Literatur". Jedermann ist freundlich eingeladen. — Eintri

- Gintritt frei. -

Barlsruhe begeht am Sonntag ben 9. Januar b. 38., abende 8 Uhr, im fleinen Saale ber Festhalle fein B884

Damenichanfrisieren, Charakterschminken und anschließendem Balle.

Feitlicher Aft unter geft. Mitwirfung bes herrn Opernfanger W. Schuhmann und Gesangvereig Arion. Bir laden fomit Freunde u. Gonner bes Bereins freundlichft ein Der Vorstand.

Morgen Sonntag Anstich

mit Frühschoppenkonzert, ausgeführt vom

Salon-Orchester "Apollo". Fritz Rimmelin.

Zum Ritter, Aronenirage. Camstag ben 8. Januar 1910, abende bour 8-11 Mbr: Urfideles Rougert Joan Pfeifer F. Ricardo, Zauberfünstler. Oskar Püschel, Sumorist. Bianin Es ladet ergebenft ein 28844 Wolf, Wirt.

Gasthaus z. Ritter, Kronenstraße 34. Conntag ben 9. Januar im neuen Gaale:

der Karnevalgesellschaft Alt Karlsruhe

Musik, Tang, Gabenberloiung. Eintritt frei! Freunde u. Gönner bes Vereins, sowie beren Angehörige herzlich willsommen. B843
Anfang 4 Uhr. Der Präsident.

Zum Ambos, Ede Fajanen- 11. Brunnenstr. Conntag den 9. Januar 1910, nachm. 4—7 11. abds. v. 8—11 Uhr: humoristische Konzerte Pfeifer. F. Ricardo, Zauberfünstler. Oskar Püschel, W. Schwingwalter. Galon = Sumorift.

Es labet ergebenft ein Häfele, Birt. Kronenfels.

Komiker-Konzert Beck

beseitige in 1.—Litündiger Behandlung unter Garantie, ohne Stechen, Eitern, ohne Berband, ohne Berufsstörung, durch mein bisher uner-reichtes indisches Mittel. Bormittags bis 12 Uhr, nachmitt. 2—7 Uhr. Bahringerftraße 25, eine Treppe.

100 000 Mh. Privatgeld

habe ich in Teilbeträgen auf ftädt. Obj. ob. auch aufs Land auszuleih. Rarl Weinspach, Karlstraße 82, IV., Karlstruhe.

10197a 27.14 finden distr., freundt. Aufenthalt bei Frau **Böhringer**, Bribat-hebamme, **Knittlingen** bei Bretten.

Gur ben Schulbeginn!

L. z. Tr. Montag 10. 1. 1910 1/,9 Uhr Kränzch.



I. Obertal -Gertelbach -Hundseck - Mehliskopf - Herrenwies (M. 1 Uhr) - Rückweg nach

Abfahrt 7 Uhr (P.-Z.). II. Obertal - Wiedenbachtal ubiläumsweg - Sand - Herrenwies usw., wie I. Abfahrt 242 Uhr (P.-Z.).

I und II anmelden "Auerhahn" Herrenwies.



Erster Rarisruher Anderklub. (E. B.)

Sonntag ben 9. Januar, nachm. 4 Uhr, im "Klubhaus"

lubabend

Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel (e. V.). Seute abend 9 Uhr:

> im Restaurant Landefnecht. Sonntag nachmittag:

Zusammenkunft im Bootshaus (Rheinhafen). Der Borftand.

Rheinklub e. V.



"Tannhäuser" (Wintergarten).

Der Vorstand.

Eriter Rarisruher Verein tür Ranarien-Zucht mit Bogelldutz u. Pflege (E. 8.)



Um bollgahliges Ericheinen gu ber heute Cametag abend 1,9 Uhr im Bereinslofal. Hotel-Café Nowack, ftattfindenden

Generalversammlung wird nochmals gebeten. Der Borftand.

Verein



Unter dem Proteftorat Gr. Rgl. Soheit des Bringen Lubwig von Banern. Jeden Samstag Bereinsabend ım Lofal Reftauration gum Eproler Landeleute willfommen! Der Borftand.

Jeden Sonntag ab 4 Uhr

Friefmarken, echte sendet zur Auswahl Philipp Kosack, Berlin. am Kgl. Schloss.

Wit den Schulbegiun!

Machbilfestunden in Mathematist unterricht im "Zaalban", Gottessert. ein geübter Mathematistebrer. Differten unter B635 an die Erv. zuerstraße, itatt. Eintritt iederzeit. Honorar Mt. 6. Anmeldungen der "Bad. Presse".

3.3 im Lotal.

Großberzogliches 🗱 Hollbeater Karlsruhe

Mittwoch den 12. Januar, 71/2 Uhr abends (Einlass 7 Uhr, Ende 1/210 Uhr)

Großherzoglichen Hof-Orchefters unter der Leitung

des Ersten Hofkapellmeisters Leopold Reichwein. Solist: Wilhelm Fenten.

Komponisten der romantischen Schule.

PROGRAMM: Robert Schumann: Ouverture zu Byrons "Manfred".
 Hugo Wolf: Lieder mit Klavierbegleitung. Pause.

3. Franz Schubert: Lieder mit Klavierbegleitung.
4. Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 4, E-moll.
1) Allegro non troppo. 2) Andante moderato. 3) Allegro giocoso.
4) Allegro energico e passionato.

Am Klavier: Leopold Reichwein.

Programme mit Text sind an der Tages- und Abendkasse à 10 Pfg. erhältlich. Oeffentliche Hauptprobe: Mittwoch den 12. Jan., vormittags halb 11 Uhr.

Preis der Eintrittskarte 2 Mark.

Gust. Klefer. COLOSSEUM

Samstag den 8. Januar 1910, abends präzis 8 Uhr:

Sonntag den 9. Januar 1910:

nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr. Der Kinematograph mit neuer Bilder-Serie.

Dir.: Jos. Engels. Marienstrasse 16.

Samstag abend:

Grosse Gala-Vorstellung.

Familien - Vorstellung

zu ermässigten Preisen.

. Sonntag abend 8 Uhr:

Elite-Vorstellung.

In jeder Vorstellung Auftreten von

Café u. Weinrestaurant Kriegstrasse No. 28, am Hauptbahnhof.

Samstag den 8. und Sonntag den 9. Januar: Grosses

Sonntag ben 9. Januar 1910

urosses

der Schwarzwälder Bauern-Kapelle

wosu freundl. einladet Anfang 4 Uhr.

K. Heilmann. Gintritt frei

Tasse Kaffee empfehlen wir als besonders preiswert — garantiert rein

Sirocco-

60 und 70 Bfg.

ftets frisch gebrannt aus unferer eigenen Sirocco - Raffee - Röfterei mit eleftrifchem Betrieb.

agrantiert rein per Bfund 90

per Bfund 70 Pfg. an

Iafel= Würfelzucher

das Netto-5-Bfund-Batet m. 1,28

G. m. b. H.

in den bekannten Bertaufsttellen

Gigene Schweinegucht u. Buritfabr.

C. Goldhorn 2, Schlawe i. Pom. Teewurft Salami pro 1/2 kg Def. 1.15, harte Schladwurft 1.20. Rollichinten

Berf. unter Rachn. Fehlerhafte Bare gurud. 10868a.10.8 halbkorner, gut. Sühnerfutter. au Mf. 7.50 per 3tr.

bei Karl Baumann, Atademieftr.

leine, runde, gelbe, beste **Sorte,** O Kilo 20.— Wit. Lieferbar josort. kg-Rolli frei Nachnahme 3.— Mt. Valentin Roth, Herxheim, bei Landau (Pfalg). 67a2.2

Wintersport-Artikel in bester Qualität zu en gros-Preisen direkt an Private. Prachtkatalog gratis und franko. Lyra - Werke Hermann Klaassen, Prenziau. Postfach Nr. S. 4.

Betten. Schränke, Bertikow, Diman, Chaifelongue, Tijche, Stühle, Bucherichränke 20., alles neu, bat 527.3.4

Heinr. Karrer, Lefephon 1659.

Maskenkoftüm (Frühling) ift billig zu verlaufen. Bilhelmftr. 32. 4 Se

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

de

ift in Spit

211t-Katholische Stadtgemeinde Die Stelle eines Kirchen-Dieners ist auf 1. April d. 3. neu zu zeseten. Bewerbungen sind bis 20. ds. Mts. bei dem Unterzeichneten einzureichen, wo auch Auskunft über Gehalt u. Dienstleistungen erteilt wird.

Karlsruhe, den 1. Januar 1910.

Der Rirchen-Borftand: Bodenftein.

Arbeiter-Bildungs-Verein. (E. V.) Am Montag ben 10. Januar, 81/2 Uhr abende, im Gaale unferes Saufes, Bilhelmftrage 14:

VORTRAG bes herrn Oberlehrers Otto Fritz, herausgeber ber "Jugend-Kundschau über:

"Jugende und Gegenwartstunde". Die Bortrage find unentgeltlich. Gafte find willtommen. Wir laben hierzu ergebenft ein.

Unfer

Mostüm-Fest

findet am Samstag ben 15. Januar, abends 8 Uhr, in den Sälen ber Gesellichaft Eintracht statt. Originelle Koftume werden mit Breisen bedacht. Karten sind für Mitglieder und Ginzuführende beim bausmeister, Bilhelmstraße 14, zu haben.

Der Vorstand.

Studentendiener - Verein

(gegründet 1901). Countag ben 9. Januar, abends 1/28 Uhr, im Saale ber aur. jum "Grünen Berg", Raiserstraße 33:

verbunden mit Gabenverlosung und Tanz unter gefl. Mitwirkung des Küserschen gemischen Chores "Albenkraut" (sowie einer Abtlg. der Kapelle des Art.-Regt. Nr. 50), wozu wir Freunde und Gönner einladen.

Der Vorstand.

Wohltätigkeits-Aufführung zu Gunften der kath. Flickschulen

im Residenz-Theater (Waldstraße),

am Conntag ben 9. Januar, vorm. 11—12 Uhr und 12-1 11hr.

Breife ber Blate: 1 Mt., 80 Bfg., 60 Bfg., 40 Bfg., 20 Bfg. J. B. d. B. Comtelle Leiningen.

Almanach und Adressbuch Großherzoglichen Hoftheaters

ift in neuer Auflage und Ausstattung erschienen. Bu haben in der Hofmusikalienhandlung H. Kuntz und beim Hoftheater-Bortier an der Borberkaufstelle. 554

American Bar Weinrestaurant Maxim, 16 Herrenstr. 16

Neu eröffnet. Neu eröffnet.

Vornehmstes u. elegantestes Lokal am Plate. *************

angenieur-Akademie Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen, Architektur 10090a*

Konstanz a. Bodensee

Modernst eingericht. Institut Süddeutschlands.
(Prosp. frei.)



Schweinefett gar rein, amerik. Bid. 80 Bi Aunstspeisefett, Benfels Bid. 68 Bi. Pflanzenfett Bid. 55 Bi. Margarine, f. Bid. 65 Bi.

Margarine, ff. Bid. 70 Bi. Margarine, Frnnıs 1/2 Bid. Baket 38 Bi. Pflanzenfett, Balmoje 1/2 Bid. Baket 30 Bf.

empfiehlt

E. Bucherer

Körnerstraße 9, Göthestraße 23, Bürgerstr. 6, Bahringerftr. 21, Durladerftr. 56, Luifenftr. 32, Berwigftr. 10, Durlacherallee 32, Rintheim, Hauptstraße. Telephon 392.

für "Bureau für Architeftur und Bauausführung" per fofort oder od. später gesucht. Offerten unter A. 168 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. Welche wohlhabende

Dame

würde ein 17jähr. Mädchen zwecks dessen Ausbildung unsenigeltlich aufnehmen. Teilstweise Gegenleistungen zugessichert. Offerten unter C. 175 an Haasenstein & Vogler, A. A., Karlsruhe.

Stadtreisender

bon einer Rahrungsmittel. gabrit per jofort gesucht. Bei zufriebenstell. Leiftung wird größere Zour über-tragen. Offerten unter G. 190 an Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Bureau für Ehevermittlung Johann Petri, Rarlsruhe, 8377* Philippfte. 3, IL

Fräul., 25 J. alt, häußl.
u. wirtschaftl. erzogen,
musitalisch, mit 170 000
Mart Bermögen, dabon
85000 Mart Mitgift, sucht 237a

Lebensgefährten.

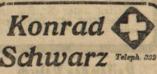
Bewerber, welche nicht allein des Geldes wegen zu beiraten gedenten, "Ibeal", Berlin 7, poitlagernd.

Ehe-schließungen, England. Prospekt "E. 405" frei, verschloss. 50 Pf Brock& Co., London, E.C., Queenst. 90/91

************ Heirats-Gesuch.

Technifer m. g. kaufm. Bilbung, sprachfundig, Ende 30, schöne Ersicheinung, guter Charafter, z. 3t. Beamter einer Aft.-Gesellsch. in schöner Stadt Badens, wünscht mit Fräulein ober Dame zwecks Beirat oder Ginheirat in Berbind.

ou treten.
Offerten unter F. K. 4015 an Rubolf Mosse, Karlsruhe erb. 496



nur Waldstrasse 50

Sanitäre Werkstätte für Neu-Anlagen u. Beleuchtung -- Berechnung.

Grosses Lager. * Rabattmarken,

Bronn. Softheater Rarlsruhe. Cametag ben 8. Januar 1910. 27. Abonnements - Borftellung ber Abt. B(gelbe Abonnementsfarten).

Die Bugenotten.

Große Oper in 5 Aften von Gugen Scribe. Mufit bon Giacomo Meyerbeer. Mufitalifche Leitung: Alfred Lorent. Scenische Leitung: Beter Dumas. Berjonen:

Margarete bon Balois, Königin von Navarra und Schwester Rönig Rarl IX. von Frankreich . . Olga Rallenfee Graf von St. Bris,

Gouverneur des Louvre Ratholit Mag Buttner Balentine, feine

Tochter . . . Hofmann-Bielfeld. Raoul be Rangis, ein hagenottifcher Gbel=

mann . . . Serm. Jablowfer Graf bon Jan ban Gorfom. Mebers Tavannes, Friedrich Erl.

Ab. Bobenmüller. Jos. Größinger Heinrich Mank. Coffé, De Ret, Meru, Meaurevert, Magiftrat&=

perfon Franz Roha. Urbain, Page ber Königin . . . R. Warmersperger Frieda Meger. Hagbalene Bauer.

Marcel, Raouls Diener und Solbat . . Sans Reller. Bois Role, ein hugenottifcher Golbat Gugen Ralnbach

Gin Nachtwächter . Jos. Gröhinger. (Jos. Gröhinger . . . (N. Bodenmüller Ernft Golbe. Sofbamen. Monche Bagen. Chellenie. Stubenten. Bürger

und Bürgerinnen. Bigenner. Gol-Beit ber Sanblung : 3m Mugnft 1572. Die beiben ersten Afte unweit, Die brei letten bor und in Baris.

Die Ballet: Arrangements find bor Baula Allegri - Bang. Anfang 7 thr. Enbe geg. 1,11 thr. Raffe-Eröffnung: 1/27 thr. Große Breife.

Färberel u. chem. Waschanstalt vorm. Ed. Printz, Akt.-Ges.

- Gegründet 1846 -70 eig. Läden ca. 600 Angestellte 300 Annahmestellen. Tel. Nr. 63. -

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schwerzliche Nachricht, daß meine innigst geliebte, unvergestliche Frau, unsere Tochter und Schwester

Fran Christina Lang, geb. Bayer

nach lurgem schweren Leiden Donnerstag abend halb 12 Uhr fanft entschlafen ist.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen: Karl Lang nebit Rind. Frau Rosina Bayer Witwe. Familie Martin nebft Rinbern.

Rarisruhe, ben 8. Januar 1910.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 2 Uhr bon der Friedhoffapelle aus ftatt. Trauerhaus: Sommerftraße 10, II.

Schwanenstraße 4 nimmt für die Bebür tigen bet Stadt dantbar jede Gabe in handrat, Manner-, Franen-und Rinder-Rleiber, Baide 29 aine Stie el zc. enigegen.

Buten Bittags- und Abendiila

ür beffere herren empfiehlt 11763* Erbpringenftr. 28, 3 Tr. L

Zugelaufen.

Schwarzer langhaariger Sund weiße Bruit, braune Abzeichen gegen Einrückungsgebühr u. Fuk tergeld innerhalb acht Tagen ab zuholen, andernfalls wird der Sund als Eigentum anerkannt. Bahnwärterhaus neben be Beiertheimer Sportples.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme anlässlich des schweren Verlustes meines lieben, unvergesslichen Gatten und unseres Vaters

Ernst Burck, Kaufmann,

sagen wir allen Teilnehmenden den herzlichsten Dank.

Königsbach, den 7. Januar 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen: Karoline Bürck Wwe., geb. Fränkle.

Wilh. Bürck, Dipl.-Ingenieur. Oscar Bürck, Kaufmann.

243a

Französisch!

Gründl. Nachhilfe, sowie Uebervachung der **Schulaufgaben.** Tägsich von 2—4 oder 5—7. Ein Kind vie Woche 2 Mk. 548

Kronenftrafte 4, I., beim Birfel. Damen finden liebevolle Aufnahme bei Fran Koch, Sebamme, Zäh-ringerstr. 14, 1 Tr. B38695.14.11

werden zur Ablöfung der II. Hhpo-theke auf ein prima Geschäftshaus m guter Lage per 1. Abril aufaus nehmen gelucht. Offerten unter Ar. B166 an die Erped. der "Bad. Bresse" erbeten.



Junerhalb 14 Tagen 5130a werben Sie mit

guten Käufern und Kapitalisten in Karlsruhe, glängendes Geschäft größer Umsat, größ. Reingewinn Anz. 35 000 M., Detailgeschäft.

in Berbindung gebracht, die durch mich Kauf ober Beteiligung an gut. Fabriken, Hotels, Billen, Geschäften uiw. judien. Alb. Müller, Karls-ruhe, Kaiferstr. 167. Altes Unter-nehmen: Besuch u. Küdspr. kostenl. Bureaus: Karlsruhe, Leipzig, Köln, Wünchen, Breslau, Hannober.

Kaufmann

sucht sich mit einigen taufend Mt. zu beteiligen, ebtl. auch nur tätig zu sein ob. Bertrauensposten, wo-Raution gestellt wird. Ueber gur Berfügung gestellte Kapi tal wird gute Sicherheit verlangt. Gefl. Offerten unt. Nr. U S 22 hauptpostlag. Karlsruhe. B444

Gelegenheit

Etablierung als Kolonialwaren-Engros-Firma bietet seriöse Firma tüchtigen, bei Kolonialwaren - Detaillisten gut kolonialwaren - Lettigern, benen eingeführten Berfäufern, benen fleines Kapital zur Berfügung steht. Offerte mit Lebenslauf u. Referenzen unter M. K. 8076 an Audolf Mosse, Samburg. 218a

Rolonialwaren= und Delitateffengeschäft

du vachten gesucht. Offerten unter Nr. B851 an die Expedition der "Bad. Kresse". Zu kaufen gesucht Rechenschieber, Reftles Uni

versal, m. alter Teilung (360°). Offert. mit Preis unter Nr. B821 an die Erped. der "Bad. Presse". Kl. Geschäft für jedermann paffend, mit In-bentar für 200 M im Auftrag fof. an perfaufen. 2803 Bu verfaufen. B803 Michel, Balbftr. 33, Sths. 2. St.

Senffabrik, 1 Schrotmühle, 2 Mahlsteine und Transmission, 1 Sutterschneid-Mah. Babnhofftr. 1. Durlach.

Berkäufe,

Gem. Warengeschäft in der Bfalz, Gisenwaren, Maschi nen, fünstl. Dünger 2c. Guter Um

Gute Bäckerei und Ronditorei in Milhtburg, gr. Umfat, glangen-des Geschäft.

Gemischtes Warengeschäft Kolonialw. und Manufatturwaren, groß. Umfat, Berdienst M. 7—8000 wird nachgewiesen.

Kolonialwarengeschäft mit Haus, M. 7500. Rähe Mann heims, kath. Plat.

Jimmergeschäft u. Schreinerei, Amtsstadt, nächst Karlsruhes, Umsak ca. M. 100 000. Konditorei

in Amtsstadt bei Karlsruhe, Umfat ca. 20000 M. Konfumgeschäft

Weinwirtschaft in Bruchfal, guter Umfat wird nachgewiesen, gr. Saal, viele Frem-denzimmer, Anzahlung M. 15000.

Steinbruch in Durlach mit borgugl. Steinen,

Haus hier, mit Babierbandlung, Rabe einer Schule. Saus fehr rentabel

Kohlenhandlung. In lebhafter Amts- u. Garnifon-ftadt bei Rarlsrube ift eine feit lan-

Jahren bestehende, nachweis Koblenhandlung mit Haus wegen Kransheit josort zu verlauf. Anzahlung M. 8000.

Konditorei mit Kaus! In Karlsruhe ist eine gutgehend Konditorei mit Haus wegen Alter zu verlaufen. Umfat wird nachgewiesen. Anz. M. 8000

Bäckerei (Südstadt).

Ein Saus mit auter Bäderei in hiefiger Sübstadt, lebhafte Lage, aut gehend, zu verkaufen. Unz. M. 5000. Comie viele anbere Beidafte Birtschaften, Badereien u. sonftige Saufer, hier u. auswarts. Streng reelle Durchführung. Bermittlung toftenlos für Räufer 311

Ferner suche berschiedene Teil-aber bon M. 20 000—100 000. Liegenschafts = Bureau Kornsand, Karlornhe i. B.

Stud Roghaarmatragen, 1bis 2 Meter groß, neue, sowie eine Chaifelongue, neu, billig au ber-faufen. B863 Sternbergftr 4, Sths. 2. St.

Beiner, auf Geibe gefütterter,felten getragener Frackanzug, starke mitt-lere Figur, jehr geeignet f. Kellner, ift preiswert abzugeben. B861 unter 1 Weibchen, preisw. zu verk. Berderstraße 71, 2. St. rechts. B824 Lassage 7, vart., Liefer.

Geschäfts= | Wirtschaft

In einem Bororte Karlsruhesisteine der Neuzeit gut eingerichtet Reals und Gastwirtschaft mit Mengerei, Kühlanlage und sow stigem Zubehör preisbert zu ver kaufen, ebentl. wird auch eir Bauplat in Tausch genommen. Offerten unter Kr. 546 an die Exped. der "Bad. Kresse".

hofgut zu verkauf. Begen Ableben des Besitzers if wegen Ableben des Beitgers if ein in Oppenau im Kendtal ir berrlichfter Lage gelegenes, ca. 26 Morgen großes Gofgut, bestehend in Wald, Wiesen und Feldern nebit Wohnhaus-Rebenhaus und Wasch- und Bachaus zu verfau fen. Das Anwesen würde sich fen. Das Anweien wurde sin besonders zum Sommerausenthall eignen, auch wäre günftige Gelegenheit geboten, zum Erbauer von Billa für Sommerfrischler da es in schönster Lage Oppenaus liegt. Wassereichtet. Nähere Ausfunft erfeilt Joseph Birk, Bordanstell Fankere Ausfunft erfeilt Joseph Birk, Bordanstell Barten Berk,

Gafthaus zum grünen Sot in Ibach. Frijeur:Geichäft,

nachweislich rentabel jeit 12 Jahren vestehend, ist per 1. April oder 1 Juli 1910 preiswert zu verkausen Tücktigem jungem Mann wäre hier mit eine sichere Existenz geboten in einer Industrie- u. Garnisonstad Badens. Offerten unter Ar. 1534 an die Expedition der "Bad. Presse"

Malergeschäft, nahe von Karlsruhe, ohne Kon-furrenz am Plat billig zu verkauf. Offerten unter Kr. B795 an die Exped. der "Bad. Prefje".

Kohlen-Geschäft.

Eine gut eingeführte Kohlen-und Holdbandlung im Stadtteit Mühlburg ift samt Bohnung per sofort oder später zu vermieten. Berkauf des Sauses nicht ausge-

Offerten unter Nr. 175a an die Exped. der "Bad. Presse".

Divan, neu, gut gearb. Kameltaschendiwan berlauft für nur 42 M. **R. Köhler.** Lapez., Schützenstr. 53, IL B280.2.2

Bade-Cinrichtung, fomplette, gut erhalten, für 70 .M und ein Küchenherd sehr billig an perfaufen. 2862

Belvienftrage 4, IL. Zu verkaufen: ichwarzer, neuer Gehrodanzug für mittl., starke, große Fig., ein mal getr., sowie sonst. Herrenkt.

Bigur. Brise 44c, 1. Stod. Billig To eif. Rinberbettftelle m. Matrage, Affordzither, gu berfaufen. 8830 Kronenstraße 44, In. Herren- u. Damenrad, bereits

Freilauf billig zu verfaufen. 1842 Werberplat 42, 11. Junge Dackel,

BLB

Des

Dal

LUDWIG ALTER

Hof-Möbelfabrik DARMSTADT

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant

Kaiserl. Russ. Hoflieferant

Ausstellungshäuser: Zimmer-Strasse 2 u. 4.

Elisabethen-Str. 34 und Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros

En detail

Export

Turin 1902: . . . Goldene Medaille St. Louis 1904: . Goldene Medaille Mannheim 1907: Goldene Medaille

Darmstadt 1901: Plakette Darmstadt 1904: Plakette Darmstadt 1908: Plakette

Grösste und leistungsfähigste Möbelfabrik Deutschlands. Konkurrenzlos in Bezug auf Preise, Schönheit der Formen und Qualität der Arbeit. Reichhaltigste und ständig wechselnde Ausstellung Kompletter Wohnungseinrichtungen in allen Preislagen. Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur

> Franko - Lieferung **Dauernde Garantie**

Zeichnungen u. Vorschläge kostenlos





In der ersten Januar-Ummer beginnt die Deröffentlichung des neuen Romans

"Prinzess Sabine" von Georg Frbr. v. Ompteda

Das Dabeim enthält in jeder Rummer zwei Romane aus ersten Sedern, reich illustrierte Auffäge u. a. m. Jede Nummer enthält eine Kunftbeilage in Sweiober Mehrfarbendruck, ferner die illustrierte Beilage "Aus der Zeit — für die Zeit", die über die bedeutssamsten Ereignisse in Bild und Wort berichtet.

Preis vierteljährlich 3 Mark

Neu hinzutretenden Beziehern wird der bis jest er-schienene Teil des Romans

"Das Gotteskind" von Helene Christaller koftenlos nachgeliefert.

Verlag der Dabeim-Expedition (Delhagen & Miafing) in Leipzig.



Trotz Erhöhung der Weingeiststeuer

stellen sich die aus den beliebten Dr. Mellinghoff's Essenzen selbstbereiteten Liköre, Cognac-Rum- u. Arrac-ähnliche Gefränke nur auf 1 Mk. 10 Pfg. – 1 Mk. 50 Pfg. das Liter.

Dr. Mellinghoff's Tafel-Likör-, Limonaden- und Punsch-Essenzen

in Originalflaschen à 75 Pfg. sind, wie jeder Kenner der Verhältnisse weiss, die ältesten, im Gebrauch die ausglebigsten und bewährtesten. Man weise Nachahmungen zurück. — "Die Getränke - Destillierkunst für Jedermann", welche über 100 Rezepte enthält, ist bei den Verkaufsstellen umsonst erhältlich oder auf Wunsch umsonst und franko von der Essenzenfabrik

Dr. Mellinghoff & Cie., Bückeburg.

Dr. Mellinghoff's Essenzen sind zu haben:
In Karlsruhe bei Wilh. Baum, Jul. Dehn Nachfl.
Karl Rott, Zähringerstr. 55. J. Gunz Nachfl., Apotheker O. Wenzel,
Georg Jacob. A. Kintz, Rudolf W. Lang, vorm. R. Blas,
Carl Lösch, J. Lösch, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, Fritz
Reis, W. L. Schwaab. Max Strauss (Mühlburg). 9014a.10.6



Tajeläpfel und Birnen, ter Beniner 15-16 Mt., franto Ferd. Dannegger, 1 Obstaucht., Jestetten.

Buchbinderei und Druckerei.



Serrenftr. 15, nächft Raiferstraße. Goeben gang frifd eingetroffen:

Holländer

Gebild., haushält. veranl. Dame gesekt. Alters, mit kl., in einem der ichonjten Bunkte, d. bad. Schwarzw. beleg. freundl Landhäuschen als eig. Seim., wünscht sich mit brab., sol. Serrn, nicht unt. 50 K., mit etwas eig. Berm. oder sich. Einkommen zu verheiraten. Nur Gerren, berträgl. That., denen an zufried. u. behagl. Säuslichk, geleg. ist, wollen ihre Off. mit Photographie und Darleg. der Berhaltnisse unter Kr. 255a in der Erped. der "Bad. Presse" niederslegen. Diskt. beiberseits Ehrens.; nichtsongenierende Offerten solgen jamt Bild an den Absender zurück. Wer leiht strehsamen, unber-chuldet in Not geratenen jungen Rädchen 100 K gegen monatliche

Gefl. Angeb. unter Nr. B814 an die Exped. der "Bad. Presse".

Sihere Existenz.

Sobes Einsommen bietet sich auch für Nichtsachleute durch Kauf einer gutgehenden Oel- u. Fettwarensabris mit zahlreicher treuer Kundschaft, in guter Gegend (%), des Umjases Barbersauf) ist bei einer Anzahlung von 12/15 000 Mt. frankbeitshalber des Besitzers zu bertaufen. Offerten unt. Kr. 258a an die Erpedit, der "Bad. Presse".

Gin eif. Rotenständer
3.50 Mt., ein Biolin-Kasten 3 Mt., ein gebeck. emaill. Gasherd 18 M., ein Bett, Most, Matrase 35 Mt., ein antik. eingelegt. Bücherschrant 150 M., 1 gebr. schöner Bücherschrant 45 Mt., ein schöner Bücher-Schrant 60 Mt., vier gebrauchte Bussesseller ind an berkaufen.

an verfaufen Leffingftrafte 33, im Sof.

Damen-Mastentoffume! Jamen-Mastentofiume!
Fünf Stüd sehr schöne Maskenfostüme, ein Schmetterling mit
arohen, gemalten Klügeln, eine Türkin in echter, schöner Ausstattung, eine Spanierin, ein Dominoipiel (sehr schön gemalt) und ein
eidener Harlestin in feinem Stil
(alle Kostüme sind nur einmal getrag.), zu verleihen eb. zu verkauf. bei
Luise Schoer, Damenschneiderin,
B888 Zirkel 19, II, links.

Gin Taschendiwan ift febr bill. döner Taschendiwan ju berfauf. 8886 Rreusftrage 29, 4. Gt.

Stellen finden

Roftenfr. Stellenvermittelung für Bringipale uno Mitglieder durch ben Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig. Offene Stellen u. Bewerbungen ftets in großer Auswahl. Geschäftsstelle: Rarlernhe, Raiserftr. 247, Cig.-Lab.

Leiftungsfäh., rheinische **Babier** warenfabrik (Badungen, Bad-papiere, Tüten, Drudsachen) sucht für Karlsruhe m. weiterer Umg. sehr fleißigen, eingeführten

Vertreter

1 Radicueidmaschine, 50 cm Schnittlänge, 13 cm Schnittlöbe, und eine Dradtheftmaschine sof. 3u bert. Scheffelstr. 59, part. lfs. B^{sis}. 2

Kaffee : Großröfterei

sucht f. Baden, Württemberg u. Elsaß einen b. der Kolonial-waren - Kundschaft gut einge-führten jüngeren

per sofort oder später für an-genehme, dauernde Stellung. Offerten unter Nr. 202 an Expedition der "Badischen

eine Kunkimible Badens sucht zum Eintritt per 1. Februar 1910 ebentl. sofort einen bei der einsichlägigen Kundschaft bertrauten, mititärfreien, jungen Mann als Reisenden. Kaution ervönscht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften unt. Thiffre 252a an die Erpedition der "Bad. Bresse" erbeten. 2.1

Provisions rei sender auf gangbar. Gebrauchsartikel fof gesucht. Hobe Bergütung. Dauernde Stellung. Offerten unt. Ar. B550 an die Expedit. der "Bad. Presse" Lohnender

Für jede Stadt (Karlsruhe aus-geichlossen) fuche ich herren mit großem Bekanntentreis für leicht verfäust. Artifel gegen hohe Provition und Umsabpramien. Offerten unter Rr. B879 an die Expedition der "Bad. Kreffe."

hansierer

in Stadt und Land können sich durch Mitvertrieb eines Genußartifels ihr Einkommen bedeutend erhöhen. Gefl. Anfragen befördert unter Rr. 18835 die Expedition der "Bad

Porträtreisende und Oberreisende (aute Rahmen-verkäufer) bei höchster Provision gesucht. Porträtanstalt "Juno". Berlin, Gneisenaustr. 64. "6a.2.2

Neben-Verdienst m. leicht. Näharbeit weise ich allers orth zu. A. Nerre, Bersandgesch. Mannheim, H. 2, 16 (68). 164a Tücht, einges. Bertreter gesucht.

Hoher Nebenverdienst! Man berlange Brofbeft. 9867* Hann. Adr.:Berlag M. Loege, Hannober, Boltfach 19.

25 Mt. tägl. Berd. d. Bertauf m. Batent-Artifel f. Gerren. Reuheitenfabrit Mittweiba-Martersbach Ar. 113. Suche für mein Drogen- Farb-und Kolonialwaren-Geschäft

Lehrling mit befferer Schulbildung aus guter Familie. 398.3.3

Walz, Kurvenstraße 17. Wer Stellung sucht, verl. die "Deutsche Bahangen-post", Ehlingen 76. 569a7*

Stelle finden sofort Jeur jenoch u. Rüchen-mabchen, eine Spülfrau für alle Sonntage. Stelle inchen einf. B896

Für gebildete, tatfräftige Herren jeden Standes!

Bur Bearbeitung eines größeren Bezirfes für ein großes, gut eingeführtes, süddeutsches Affekuranz-Unternehmen wird eine kaufmännisch geschulte, durchaus bewährte Kraft gesucht. Kur energische Herren mit borzüglicher Befähigung zur Organisation und Aquisition, gewohnt, fleißig zu arbeiten, und von dem Wunsche befeelt, vorwärts zu kommen, mögen sich melden. Angenehme Stellung bei sestem Gehalt, Gewinnanteil, Spesen. Strengie

Diskretion wird zugesichert. Offerten unter Nr. 220a an die Expedition der "Badischen Bresse" erbeten.

Wäsche-Direktrice.

Für die selbständige Leitung des Ateliers eines feinen Da-men-Basche- und Austiattungsgeschäfte in Siddeutschland wird eine persette Zuschneiderin gesucht. Aufangsgehalt Mt. 2000 bei angenehmer, dauernder Lebensstellung. Offerten unter Rr. 528 find an die Expedition ber "Bab. Breffe" gu richten. 2.1

Wir fuchen auf 1. April be. 38. für eine unferer größeren Filialen eine tüchtige, fantionefähige

Ladenhalterin

mit zwei Gehilfinnen. Die Stelle eignet fich für eine Bitwe mit erwachsenen Töchtern oder einige ledige Schwestern. Schriftliche Offerten mit Angabe der Familienverhältnisse und seithereigen Tätigkeit, event. unter Beifügung von Zengnisatichriften find gu richten an ben

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe E. G. m. b. S.

aus allen Branchen fucht 483.2.2 Bermann Tietz.

Hilfsarbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung.

Färberei und chemische Waschanstalt vorm. Ed. Printz, A.-G.,

65 Ettlingerstrasse 65.

Sonntage. Stelle in den einf. Brivatmädden. B895
Fleißiges ehrl. Mädden v. 15—16
Ihr. wird nachmittags für leichte Hausarbeit sofort gesucht. B890
Amalienfir. 25, Zigarrenladen. B ure au Zompotti, Heidelberg, Tel. 1349

Müden-Beschließerin St. Mädden sofort gesucht. Braves, fleißiges Mädden sofort gesucht. Näheres gesucht. Näheres 526
Maral-Wilhelmstr. 38, I. (Laden),

Umtliche Nachrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben Gich gnabigft demogen gefunden, bem Kangleisetretar Jason Basmer bei ber Raiser liden Oberpostdirettion in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis jur Annahme und jum Tragen des ihm verliehenen König lich Breugischen Kronen-Orbens 4. Klaffe mit der Bahl 50 gu erteilen

Seine Königliche Soheit der Grogherzog haben unterm' 30. De mber 1909 gnadigit geruht, dem Finang- und Gerichtsaffeffor Dr Ermin Sertel von Badenmeiler unter Berleihung des Titels Finang amtmann bie etatmäßige Amtsftelle eines zweiten Beamten ber Tinanzverwaltung zu übertragen.

Seine Königliche Sobeit ber Grofherzog haben unterm 31. De gember 1909 gnabigit geruht, ben Bortragenden Rat im Ministerium ber Juftig, des Kultus und Unterrichts, Geheimen Oberregierungsrat Karl Reichardt, auf sein untertänigstes Ansuchen bis gur Wieder: herftellung feiner Gefundheit in den Ruheftand ju verfeten.

Die Uebertragung einer Postratsstelle bei ber Raiferlichen Ober-Bostdirektion in Konstanz an den Ober-Bostinspektor Moerschel daelbst hat die Sochstlandesherrliche Bestätigung erhalten.

Die 3olls und Steuerdire tion hat unter dem 30 Dezember 1909 ben Buchhalter Jatob Sagen ... Lahr nach Emmendingen verfetzt und bie Berfetjung des Buchhalters Robert Mung in Lahr nach Emmen. bingen zurüdgenommen.

Personalveränderungen im Oberpostdirettionsbezirt Ronftang.

Ernannt jum Boftverwalter in Sintergarten ber Oberpoftaffiftent

Berliehen ift ber Titel Rechnungsrat ben Boftmeiftern Fürft in Baldfirch, Reiff in Ueberlingen und Riedel in Müllheim, der Titel aufgenommen. Oberpoftaffiftent bem Boftaffiftenten Gröffinger in Lorrach, Berjett ift ber Postfetretar Gled von Kleinlaufenburg nach

In ben Ruheftand treten bie Telegraphengehilfinnen Ren in Freiburg und Beufer in Offenburg.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsrufer Stadtrats-Sigung bom 6. Januar 1910.

Danifigung. Der Großh, Finangminister, Berr Wirkl. Geheimer Rat Dr. Ing. Sonjell, banft in einem freundlichen Schreiben für die

ge

oBes,

ngite fchen

1000

Bab. 2.1

) für

erten

ther=

zeng-

464

für seine baldige Wiedergenesung ausgesprochen hat. Bestattungswesen, Wegen Abanderung der ortspolizeilichen Borschrift über das Bestattungswesen nach Maßgabe des vom Bürgerausschuß unterm 3. bs. Mts. beschlossenen neuen Ortsstatuts wird Antrag bei Großherzoglichem Bezirksamt gestellt.

ber neuen Bahnlinie bei Rintheim ju errichtende Station für Berjonen: und Gilgüterverlehr erjucht ber Stadtrat die Großh. Eifenbahnverwaltung, auf bas urfprüngliche Brojett, wonach bie Saltestelle unmittelbar an ber Durlacher Allee neben ber Radrennbahn errichtet werden foll, gurudgugreifen und biefes gur Ausführung zu bringen, da nach dem jetigen Projekt ber Bahnhof feine Berbindung mit ber Städtifchen Stragenbahn erhalten und die Anlage ber Ortsftragen in feiner Rachbarichaft erichwert und verteuert würde.

Der Grofh. Obericulrat wird ersucht, 12 weitere Sauptlehrer: und Sauptlehrerinnen-Stellen an ber Boltsichule, für welche die Mittel im diesjährigen Boranichlagsentwurf vorgesehen sind, gur Besetzung auf Oftern ichon jest gur Rewerbung

auszuschreiben Rach der Gingemeindung. Mit Genehmigung bes Großbergoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts murde der Gemeindesekretar für den Stadtteil Daglanden, Karl Friedrich Leppert, jum besonderen Standesbeamten bes Standesamtsbegirts Karlsruhe Daglanden, das jum Stadtrat gemählte Mitglied bes früheren Gemeinderats Daglanden, August Gang, jum Stellvertreter

Strafantrag. Gegen einen Maurermeifter von Antelingen, ber ben städtischen Bauausseher in Ausübung seines Dienstes beschimpft hat, wird bei Großherzoglichem Begirksamt Strafantrag wegen Beamtenbeleidigung gestellt.

Abendlochfurje. Bur Fortführung ber vom Babifchen Frauen-verein eingerichteten Abendlochfurje für Arbeiterinnen wird wieber ein Beitrag von 200 Mart in den diesjährigen Boranichlagsentwurf

Bergeben werden: die Lieferung eines Laftenaufzugs fur die Rheinhafenwerfthalle III an die Maschinenfabrik Louis Ragel, die Lieferung von Biffoir-Del für Rechnung des städtischen Tiefbauamts für bas laufende Jahr an die chemische Fabrit Dr. Rördlinger in Florsheim, die Lieferung ber im laufenden Jahre erforderlichen Strafeneindedungsmaterialien für Rechnung des städtischen Tiefbauamts zu bestimmten Teilen an: das ftaatliche Porphyrmert Doffenvelm. Gebr. Peterens in Beidelberg-Doffenheim, Porphyrmert "Ebel-ftein" in Schriesheim, Borphyrmert Weinheim, Sartfteinwerte "Bulfan" in Saslach, Obenwälder Sartsteinindustrie Darmstadt, Basalt-Attiengesellschaft Ling a. Rh., ferner die Lieferung von Dienstmügen guten Buniche, die ihm der Oberburgermeister namens des Stadtrats für städtische Bedienstete an die Firmen 28. Sartori, 28. Wet und D.

> Gesuche. Dem Großh. Bezirksamt werden unbeanstandet vorgegelegt: Ein Gesuch um Aufnahme in den badischen Staatsverband, das Gesuch des Leopold Dührer um Erlaubnis zum Betrieb der

eisenbahnen ausgearbeiteten veränderten Projetts für die an ortsgeschichtlicher Studien über Daglanden, herrn Kaufmann Theodor Billigheimer, herrn Rommerzienrat Robert Sinner, Frau Dberbuchhalter Karl Lang, der Militar-Effettenfabrit 2. Ritgen und Berrn Raufmann Ernft Fifcher für dem ftabtifchen Rrantenhaus überwiesenen Lesestoff. Dem Stadigarten wurden von mehreren Solgbildhauern der Schnitzerei J. herr in hornberg eine Eule und ein Eichelheher zugewendet. Auch hiefür wird Dant ausgesprochen.

Rleine Zeitung.

df. Das Denkmal eines Chirurgen. In Paris wurde dieser Tage auf dem Boulevard du Vort-Nohal das Denkmal des großen französischen Chirurgen Jules Béan enthüllt, eines Schülers des berrühmten Arztes des zweiten Kaiserreichs, Kélaton, der Garibaldi nach der Schlacht am Aspromonte vor der Anputation bewahrt hatte. Béan war, wie Denri Rochesort in der "Katrie" aus eigener Ersahrung mitkeilt, ein Wohlscher der Armen. Während er sich von demittelten Patienten seine Silse nach Gebühr hoch bezahlen ließ, war er Undemittelten gegenüber ganz uneigennützig; er hat die schwerzigten Operationen ausgeführt ohne einen Sou dafür zu nehmen. Sein größtes wissenschaftliches robenst war die Ersindung der Meethode, durch Fassen und Kleumma der Blutgefäße mit den (nach ihm benannten) Kinzetten Blutlecre zum Zwede von Operationen ohne Blutverlust zu erlangen. Außerdem hat er die 1800 zuerst von Vt.
Dowell in Kentuch gewagte Ovariotomie als erster auf dem Kontinent, eingeführt. Kean war 1830 in Châteaudun geboren und ist 1898 in Karis, wo er die meiste Zeit seines Lebens gewirkt hatte, gestorden.

ok Prefluft als Mellenbrecher. Beim Bau eines Untermaffertunnels in Newport wurde die Beobachtung gemacht, daß die Preßluft auf die Wellen eine beruhigende Wirfung auszuüben vermag. Der Direktor Breicher von ben befannten Bartwan-Badern an ber englischen Rufte ift nun, wie die "Zeitschrift fur tomprimierte und fluffige Gase" mitteilt, von biesem Gedanken ausgegangen, als ber nach einer Möglichkeit suchte, die furchtbare Gewalt der Meereswogen denen die stärtsten Dämme und Mauern nicht standzuhalten vermögen ju brechen Aus einigen undichten Stellen des Newporter Tunnels war ein Teil der im Innern verwendeten Prefluft entwichen und in Form von fleinen Blafen an die Oberfläche des Waffers getreten. Dadurch murden die Schwingungen ber fleinsten Bafferteilchen, bie die Wellenbewegung verursachen, gestört und es bilbeten sich oberhalb der undichten Stellen größere Flächen unbewegten Wassers, Indem nun Braicher aus einer unter ber Brandung gelegten Rohrleitung Prefluft entweichen ließ, erzielte er nicht nur den gleichen Erfolg, sondern auch den praktischen, daß die heranrollenden Wellen gebrochen wurden. Breicher will die Bersuche in großem Stil fortsetzen und hofft, die neue Wellenbrechungsmethode für alle fehr gefährdeten Uferhauten, Safeneinfahrten und Leuchtturme verwenden gu tonnen, ferner Feuerschiffen und Rettungsbooten ein ruhiges Anterwasser zu Bie weit fich bie neue Entdedung für gange Safenanlagen und Ruftengebiete verwenden läßt, fteht noch dahin, benn noch lagt fich die Sohe der Roften des Berfahrens nicht feststellen.

Amtrag der Größerzoglichem Bezirtsamt gelielt.

Straßenbauten nach Ciben. Das Größe, Ministerium bes Amerikanten der State der Größerzoglichen Bezirtsamt gelielt.

Schamter hat angeregt, eine polizeiliche Borschrift zu erlassen, was Genüb ver der Gelacht, insbeson ber den der State der

Die Mühle

des menschlichen Korpers ift der Magen. Wenn Sie an einem franken Magen leiden oder an den dadurch hervorgerufenen folgen, wie Derstopfung, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Mervosität oder Magenschmerzen, dann brauchen Sie notwendig ein ganglich unschädliches Betrank. Döllig unichablich, von anregendem Wohlgeschmad und dabei außerordentlich billig ist Kathreiners Malztaffee, der ichon manchem gute Dienste getan hat.

> Es gibt teinen toje ausgewogenen Kathreiners Malgtaffee, er ift nur echt in geschloffenen Paketen mit Bild des Pfarrer Uneipp. -

Bwei jungere, gesebie Raunkente mit reichen Brauchen-und Geschäftstenntnissen und prima Referenzen suchen zusam-men ein geeignetes, rentables Geschäft zu übernehmen

bei einer Angabiung von ca. 15000 Mt.
Geschäftsleute, welche fich gurudziehen und den guten Ruf ihres Geschäftes auch in Inkunft gewahrt wissen wollen, belieben nabere Angaben zu machen unter Chiffre 27a an die Expedition der "Rad Tresse" 22

Franzölild, Englild, Italienild. Abendfurie.

Gründlicher Unterricht bon erschrenem Lehrer. Grammatit, Korrespondenz. Konversation. Ho--10 Hbr) Unterrichtslofal:

Anti-Friedrichftraße 12, II, S. Anneldung unter Ar. 18984 ar ie Expedition der "Bad. Presse der im Unterrichtslofal erbeten.

Franz Mappes

jest Kaiseriraße 172 gwifden Sauptpoft u. Sirichftr.)

Kahrräder. Brennabor 1c.



Billigfte Breife. Gunftige Bebingungen. Strid. u. Waschmaschinen, beste Fabrife. Nähmaschinen u. Fahrrader zu Miere. Besteingerichtete Reparaturmert-

ftatte mit elettr. Betrieb. Großes Lager in famtlichen Bubehörteilen. 18384

aller Arten ftannend billig.

32 Zirkel 32 Ede Ritterftraffe. 1 Treppe.

wirft ein gart., reines Weficht. roi., jugenbir. Andieh., weiße, fammetw. Saut u blendend iconer Teint. Alles dies erzeugt

Stedenpferd. Lilienmilm-Seite Bergmann & Co., Rabebent à St 50 Big, bei; Carl Roth, Coibrogerie, Herrenftr, 26, n. Bistor, Kailermaße 223.

out Gehn Nacht., Babringerfir. 55. Wilh Tacharung, Amalienstraße 19, With Baum, Werberfriage 27. seests in allen Ausrbeken



Yor Anschaffung

eines Musikwerkes usw. fordere man per Postkarte auch unseren illustrierten Hauptkatalog gratis und frei.

ieder Art, Automaten, Grammophone, alle Saiten- und Blas - Instrumente,

Zithern aller Systeme Harmonikas, photogr. Apparate, Operngläser, Feldstecher, Schußwaifen, Schreibmaschinen Feldsteder, Schußwaffen, Schreibmaschinen Reißzeuge, Bücher, künstl. gerahmte Bilder usw Bial & Freund

Nur eine Annonce! Wir bitten dieselbe aufzubewahren!

Größtes Theater- u. Karneval-Kostüm-Verleih- u. Versandhaus

13 Sochbrüdenstraße 13 München 13 Sochbrüdenstraße 13. Grösstes Lager des Kontinents. 60 000 fertige Kostüme auf Lager. Grösstes Lager des Kontinents,



welches die größten historischen Festzüge Festspiele, Karnevalsfestzüge und Kostumfeste eit Jahrzehnten ausgestattet, stellt ihr Riesenlager in historischen, nationalen u. Karnevals: koftimes dem pp. Publikum leihweise gur Berfügung.

Berfond nach auswärts eing. Koftime, fowie in großen Vartien abne jede Preiserhöhung.

Brokh. bad. Hoflieferant.

Allgemeiner Dreiskurant A und alpiner Preiskurant B mit Abbildungen Agl baper u. Agl. wirtt Soffiej, gratis und franko. Telegramm-Abreffe: Diringer, Minchen. Tel-Auf 28, 2734

LANDESBIBLIOTHEK

aben).



KeineVerwechslung

mit galizischem Petroleum kann erfolgen, wenn man beim Einkauf

fordert. - Unter der gesetzlich geschützten Bezeichnung

DAPOL

verkauft die Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft nur ihr rein amerikanisches Petroleum, das sich seit Jahrzehnten bestens bewährt hat.

DAPOL

ist von stets gleichbleibender guter Qualität und schliesst schlechtes Brennen oder Russen der Lampen vollständig aus. Man fordere deshalb nur

DAPOL

und achte auf das hier abgebildete Plakat.

Befanntmachung.

Die Errichtung eines Schnepler-Denkmals betreffend.
Die auf Erund unseres Ausschreibens zur Gewinnung von Entwürfen für ein Schnepler-Denkmal eingereichten Modelle können, insoweit sie nicht mit Preisen ausgezeichnet worden sind, beim städtischen Hochbauamt, Rathaus, 2. Obergeschok, Jimmer Nr. 108, von Berfertigern wieder abgeholt worden.

Karlsruhe, den 7. Januar 1909.

Der Stadtrat.

Bekanntmachung.

Nach Beschluss des Karlsruher Anwaltsvereins bleiben die Kanzleien aller Rechtsanwälte des Landgerichtsbezirks Karlsruhe ausser an den Sonntagen u. gesetzl. Feiertagen vom 1. Jan. 1910 ab

auch an den Samstag Nachmittagen von wier Uhr an

geschlossen.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1909.

Der Vorstand des Karlsruher Anwaltsvereins.

Württ. Privat-Arankenkaffe Stuttgart. Befanntmachung.

Unferen Mitgliedern jur geff. Renntnis, daß wir für das Großherzogtum Subdirektion mit dem Git in Rarlsruhe er-Baben eine Subdirektion richtet und mit der Geschäftsführung unferen feitherigen Mitarbeiter

Seren F. J. Sonner, Baldhornftr. 12, part.

betraut haben. Alle die Raffe betreftenden Angelegenheiten find an obigen herrn zu richten. Mitarbeiter finden jederzeit Anftellung. Bureauzeit: 11-2 Uhr. Der Borftand.

B447

3. A.: M. Stöder.



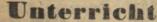
10 Stüd 75 Pfennig.

Prima Kocheier

10 Stüd 63 Pfennig.

Pfannkuch&Go

in den bekannten Berkaufs= ftellen.



Italienisch wünscht bi-nn. Offerten

w Wirtschaft m

in Durlach per 1. April zu vergeben. Medger Billig zu verfaufen. Fahrrad, bevorzugt. Näheres Löwenbrauerei Geige, filb. Uhr u. Liebharmonifa. Durlach, C. Wagner. B593 B767.2.2 Durlacherftr. 59, 3. St.

Brennhol3= Versteigerungen.

Das Großt. Doiforst- und Jagd-ami Karlsruhe bersteigert:
Dienstag den II. Januar, früh 9 Uhr, im Barshaus an der Friedrichstaler Allee aus Großt.
Wildpark aus den Abteilungen IV. 17. 11a. 12a. II. 32. 35. 15. Distrikte des Hofjägers Schäffer und der Fortstwarte Ukrich und Karl Des: 92 Los gegradene for-lene Stumpen zu je 10 Stüd, 475 gemischte, 2850 forlene Wellen u. 21 Lose Schlagraum.
Mittwoch den 12. Kanuar

Mittwoch ben 12. Januar Mistwod den 12. Januar früh 9 Uhr. im Schübenhaus aus Großh. Bannwald aus den Abi.: I 9. 14. 12. 13a und 20. Distrifte der Forstwarte Borel und Fris des jg. 288 Ster, forlenes Kollund Scheithofd, 389 Ster forlene Prügel I. und II. Al., 1725 duchene und eichene, 5600 forlene Bellen und 13 Lose Schlagraum.

Brennholz: u. Stan: gen-Versteigerung. Das Großh Forstamt Durlach versteigert mit Imonatlicher Borg-

Dienstag ben 11. Januar, vormittags 9 Uhr, auf dem Rathause in Köj-fingen aus den Domänenwald-diftriften Oohberg m Schloh-

bistritten Gobberg u. Schlohberg:
28 St. birtene Bagnerstangen,
45 Stüd sichtene Hopfenstangen
1.—IV. Al. und 30 Mehsteden; 94
Ster Buchenscheitholz und Mollen
I. Al., 95 Ster II. Al., 128 Ster
III. Al.; 10 Ster Eichenscheitholz
I. Al. 17 Ster II. Al., 12 Ster
III Al., 92 Ster gemischte Scheiter und Kollen I.—III. Al.; 18
Ster buchene und 122 Ster gemischte Brügel I. und II. Al., im
aemischten Holz sind Buchen, Sichen, Korlen und Asben enthalten;
1500 Stüd buchene, 2135 Stüd gemischte Normalwellen; ca 20 Lose
unausserzeichnete Kneisig, Laube und
Madelholz gemischt, sowie mehrere Nabelholz gemischt, sowie mehrere

Das holz im Gohberg wird von Domänenwaldhüter Bolf in Wölchbach, jenes im Schlohberg von Domänenwaldhüter Geis in Wöffingen borgezeigi.

Vergebung von hombanarbeiten.

Bur Bergrößerung bes Maichinenhauses im neuen Mann-beimer Rangierbahnhof follen bie der Berordnung des Gr. Mini-iteriums der Finangen bom 3. Januar 1907 öffentlich vergeben

. Gipferarbeiten: Dedenberbus 153 qm, Wandberbus 2800 qm,

3. Zementverput 380 gm, 4. Fasiadenberput 350 gm. II. Glaserarbeiten: Berglasen von eisernen Fenstern

und Toroberlichtern mit 5 mm starkem Drahtalas 570 gm.

III. Echlosferarbeiten:
Echmiedeeiserne Tore 7800 kg
Schmiedeeiserne Fenster nach
dem Durchiteckingt. 16 000 kg
IV. Tüncherarbeiten:

Kalffarbanitrich 2500 gm., Wetterfarbanitrich 250 gm. Delfarbanitrich, dreimaliger,

4. Delfarbanftrich, zweimaliger, 4600 gm. Die Zeichnungen und das Be-dingnisheft, die nicht nach aus-wärts verjandt werden, liegen

ruf unserem Sochbaubureau, Froke Merzelstraße Nr. 7, 1. Stod rechts während der üblichen Ge-chäftsstunden auf, wo auch die Angebotsvordrude erhoben werben fonnen.

Die Angebote find fpateftens bei ber öffentlichen Verbingungsbershandlung am 22. b. Mis, vormittags 10 Uhr, verschlossen, portofrei und mit der Ausschrift "Versgrößerung des Maschinenhauses" verschen bei uns einzureichen.

bie Zuschlagsfrist beträgt 3 hen. 240a Mannheim, den 5. Januar 1910. Gr. Bahnbantnipektion.

Blankenloch. Holz-Versteigerung.



Die Gemeinde Blankenloch ver teigert aus dem Gemeindewall

Donnerstag den 13. d. Mts.: Buchen von 2,04 Fitm. adw. Eichen von 1,60 Fitm. adw. Forlen von 2,70 Fitm. adw. Bappeln von 2,34 Fitm. adw.

2. Freitag ben 14. b. Mt8.: 570 Ster buchenes, eichenes forlenes und gemischtes Scheit-u. Brügelhols.

3. Samstag ben 15. b. Mts.: 3200 buchene, eichene, forlene u. emischte Wellen und etliche Lose hlagraum.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag, bormittags 1/29 Uhr, unter-halb der Büchiger Lokalbahn-

Blankenloch, den 6. Jan. 1910. Ragel, Bürgermitr. Ragel, Katichr. Bintersborf.

Langholz=



imente: 15a 52 Eichen von 3 Ffim. abwärts, 20 Buchen von 2,85 Ffim. abw., 80 Kappeln von 2,50 Ffim. abw., 19 Erlen, 12 Aufden,

10 Gichen, 11 Afpen,

1 Sainbuche. Busammentunft beim Bahnhof.

Binteredorf, ben 1. Jan. 1910. Das Bürgermeifteramf. Rudenbrod. Wagshurft.

Stammholz= Berfteigerung.



Die Gemeinde Bagshurft ber-

Montag den 10. Januar 1910. vormittags 10 Uhr anfangend, im Gafthaus "jum Ochien" in Bageburft aus ihrem Gemeindewald nachverzeichnete Holzsorti

iente, als: 1. Eichen: 26 Stüd I., 30 Stüd II., 8 Stüd III. und 8 Eichen-

abjanitte;
2. Gjden: 9 Stüd III., 26 Stüd IV. und 60 Stüd V. Klasse;
3. Erlen: 69 Stüd IV. und V. Klasse, sowie eine illme und ein Kappelstamm,

oozu Steigliebhaber einladet Wagshurft den 29. Dezbr. 1909 Bürgermeifteramt. Lampert.

Bauplätze

in der Mheinstraße gelegen, Nr. 5025 = 2 a 09 gm und Nr. 5025 J = 2 a 42 gm, susammen 4 a 51 gm. leicht bebaubar, da hüben u. drüben 4stödige Giebel stehen, sind preiswert

zu verkaufen.

Raberes qu erfahren bei: L. Goldmann, Baugeschäft,

Pfänder-Berfteigerung.

Am Mittwoch ben 19. Jan. 1910, vormittage von 9 Uhr und nachmittage von 2 Uhr an, findet im Bersteigerungslofal des Leih-hauses, Schwanenstraße 6, 2. Stock, die öffentliche Verfteigerung der verfallenen Pfänder

Nr. 9230 bis mit Nr. 11508 gegen Barzahlung statt.
Das Bersteigerungslotal wird eine halbe Stunde bor Bersteigerungsbeginn geöffnet.
Die Kasse bleibt am Bersteigerungstag geschlossen. 18763.2.1

Karlsruhe, ben 8. Januar 1910. Städt. Bfandleihfaffe.

Versteigerung von Sundjachen.

Die Fundsachen und unbestells gren Frachtgüter bom 3. Biertels ahr 1909, darunter ein Fernglas (Zeis) werden 426 am Dienstag, den 18. Januar 1. J. dermittags 8 Uhr und nachmut-tags 2 Uhr beginnend, in unferen Berseigerungsraum (Eingang b. Ettlinger Bahnübergang) gegen Barzahlung öffentlich bersteigert. Die besonders genannten Ge-gnstände, sowie die Schmuck-sachen, Uhren usw. werden von 11 Uhr vormittags ab ausgeboten.

Uhr vormittags ab ausgeboten. Karlsruhe, den 4. Januar 1910. Er. Berwaltung der Eisenbahn:

Vergebung von Hochbauarbeiten.

Für das Aufnahmegebäude und 18 Abort- u. Defonomiegebäude 15 der Station Forbach-Gausbach Rurgtal) find nachverzeichnete Bauarbeiten, gemäß Berordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 öffentlich zu

vergeben. 10. Holgfußböden (Asphaltpar-

11. Tugbodenbelage und Bandberfleibungen mit Fliefen. Schreinerarbeiten.

Schlofferarbeiten. Maler- u. Tüncherarbeiten.

Tapezierarbeiten und Pflästererarbeiten. & Bläne, Bedingungen und Die Plane, Bedingungen und Arbeitsbeschriebe liegen in unserem Sochbaubüro in Gernsbach, Bahnhofstraße Ar. 107, vom 3. Januar 1910 an während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht auf. Daselbst werden auch die Angebotsvordrude, soweit der Vorrat reicht, abgegeben.
Die Berdingungs-Unterlagen werden nach auswärfs nicht der-

Die Verbingungs nicht ber-werben nach auswärts nicht ber-40a

werden nach auswarts nicht verfandt.

Die auf Einzelpreise lautenden
Angebote sind verschlossen, volltrei
und mit der Aufschrift "Angebot
auf ... Arbeiten" längstens
bis Samstag den 15. Januar 1910
vormittags 10 Uhr, dem Eröffnungstermin der vorschriftsmäßig
eingelaufenen Angebote, an die
unterzeichnete Stelle einzureichen.
Die Zuschlagsfrist beträgt brei
Wochen.

Gernsbach, den 30. Dez. 1909. Gr. Bahnhauinspeffion.

Attersbach. Farren= Berfteigerung.



Rappler, Bürgmftr. Sebr gut erhaltene, bollständige Friseur – Einrichtung

Ittersbach, den 6. Januar 1910

(mit 4 Spiegeln und Konfolen) billigst zu verkausen. ift, Angeboie unter Mr. 538 an die Geff. Offert. unter B796 an die Greedition der "Bad. Kreffe." 3.1 Expedition der "Bad. Breffe." 22.

Sauerfraut Bid. 7 Big.

Brüh-Bohnen Bid. 20 Big.

Salz-

Bohnen Bid. 17 Big. Frankfurter

Würstchen Baar 24 Big. Erbsen, gelbe

Bid, von 20 Big. an Erbsen, griine

Bid. von 25 Pig. an Linsen, große

Bid. von 14 Big. an Bohnen \$10. 10 \$19.

3wetschgen \$10.23, 25, 28 \$10.

Dürrobft,gem. j. beliebt, Bid. 25 u. 35 Big.

> Feigen Datteln Bid. 35 Big.

Dampf-Hepfel Bid. 58 Big.

\$fd. 60 \$fg. Kirschen

Uprifosen

Bjd. 28 Bjg. Alles nur in best kochender 468 Ware bei 3.1

Sport-Zigaretten, Sanbarbeit, 1000 St. Mt. 14.50. L. Graf, Marienfir. 68a, 2650.2.2 Karleruhe.

in ben befannten Bertaufoftellen.

Saus-Raufgejuch. In guter Geschäftel. in Rarlerufte wird ein Saus bei hober Angabig

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

902

Stellen finden Konditor gesucht.

Junge Leute, weide nachweistlich haben, werden für josort gesucht. Räberes unter Rr. 447 in der Exped. der "Bad. Bresse".

gesucht,

fofortigen Gintritt ober fpater n Kreishauptstadt Badens, für Reparaturwerkstätte, Gleich- und

Drehftrom erfahren.
Angebote mit Angabe der bis-herigenBeschäftigung und der Lohn-ansprüche unter Nr. 11104a an die Erped. der "Bad. Presse". Bei zufriedenstellender Leistung dauernde Stellung.
3.2

Gin braver Gehilfe kann bei mir in 14 Tagen für dauernd eintreten. M. Stöhr, Kaminfegermeister, Bühl, Baben. 253a.2.1

Eine Stellung

tonnen Gie nach Musbifbung als Bademeifter, Maffeur od. Pfleger annehmen. Lehrhonorar Mt. 220.—.

Eintritt am 17. 3an. ob. 1. Fe in Günterstal-Freiburg Brg.

Gesucht

für 15. Januar und 1. Februar für ben Brivathaushalt für hier und answärts:

Röchinnen. Mädchen für alle Hausarbeit, Zimmermädchen; für bas Wirtichaftsgewerbe: Bimmers und Sansmädchen, Rücheumädchen. 518.2.1

Städt. Arbeitsamt (weibl. Arbeitsnachweis) Bahringerftr. 100. Telephon 629. Geschäftszeit von 8—121/2 und 2—7 Uhr.

Ein Buffetfräulein wird für Hotel u. Weinrestaurant gesucht. Offerten unt. Nr. 549 be-fördert die Erped. der "Bad. Kresse" Heilstätte Nordrach, Colonie, Bab. Schwarzwald, sucht für 15. Januar ein ordentliches fräftiges

Mädchen als Beiköchin Melbungen u. Beugniffe an bie Oberin ber Anstalt erbeten. 155a.2.2

Tüchtige, auberläffige

haushälterin,

bie gut tochen fann und im Stanbe ift, einen befferen Saus-Stande ift, einen besseren Saus-halt selbständig zu führen, sindet per sosort oder später dauernde, angenehme u. ant bezahlte Stel-lung in südd. Amts., Garnison-u. Universitätsstadt. Gest. schriftl. Anträge mit Zeugnisabschriften zic. unter S. F. 1143 an Rubolf Masse. Stuttagert Moffe, Stuttgart.

Belleres Mädchen

Tüchtiges, Madde 11, gutempfoblenes Mädde 11, das gut fochen kann und alle Sausarbeit bersieht, auf 1. Februar gesucht. Hirfoffrake 71, L. Stoc. -4 Uhr nachmittags.

Tüchtiges Mädchen

für Rüche und Hausarbeit gu balbigem Eintritt gesucht. Bu erfr. 491.2.2 Kaiferftr. 110, 2 Tr. Jüngeres, fleißiges

Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht. 517.6.2 Sirichftr. 43, parterre. Gefucht gum 1. Februar ein

Mädchen, das tochen und alle häust. Arbeiten berrichten fann. Beugniffe erbeten 536.2.1 Mathuftrage 5, 1. St. Ordentlides tübtiges Madchen für Küche und Saus bei hohem Lohn für alsbald gesucht. Zu erfragen unter Nr. B525 in der Exped. der "Bad. Presse". 2.2

Jüngeres Mädchen, auch vom Lande, welches Gelegen-heit bat, sich im Kochen, sowie im Büffet der Wirtschaft auszubilden, sosart oder später gesucht. Näheres Gasthaus zum "Wald-horn". Aue bei Durlach. 148a.3.8

Nach Frankreich inche ich fortwährend wohlerzogene Mädchen i. garant. fol. Säufer.

Fr. Hofstadt-Cammerer Stuttgart. 5235a Staat I. fongeffioniert. - Gegr. 1868

Wegen Erfrantung des bisher. Mädchens wird auf jogleich oder etwas später ein gut geschultes, joslides Mädchen mit guten Emhfehlungen gesucht. 28% Raiferftr. 163, 3. Stod.

Verein für Hausbeamtinnen Grantfurt a. M., Raiferhofftr.14, p. Gemeinnüt. Stellenvermittl. für Erzieherinnen, Kinderfräul., Stüß., Birtichafisfräul., Hausdamen ze. heim für stellensuch. Hausdeamt. Differten unter Mr. B688 datalbs. T254a.6.2 die Exped. der .Bad. Preffe.

Stadt. Arbeitsamt Rarlerube. Bahringerftr. 100. Zel. 629. Gefcaftegeit bon 8-121/2 und 2-7 Uhr werftäglich.

Männlicher Arbeitsnachweis: männlicher u Weiblicher meiblicher Ar-Arbeitonadweis:) beitefrafte jeo. Befondere Abteilung Art, auch für für Bebrbermittlung ben Saushalt. Bohnunge. Bermittlung fleiner Bohnungen und nadweis: Schlafftellen.

Mehteaustunftftelle: und Austunft an

Uhr werktäglich.

Minderbemittelte Sprechftunden über Rechtsangevon 9-1 u. 3-7 legenheiten jeder Urt, insbesonbere im Gebiet bes Urbeits- und Dienitvertrags und ber Berficherungs . Gefetgebung (Rranten-, Unfall= unb Invaliden = Berficherung). 18389

Unentgeltlicher Rat

Die Arbeits- und Wohnungsperfowie bie Rechtsaustunft wird bollig toftenlos erteilt. Städt. Arbeiteamt.

Anftändiges Madden für Sausarbeit fofort gefucht. Durladjerftraße 1,

Wegen Verheiratung meines Mädchens juche auf balb brabes tüchtiges Mädchen für alles be guter Behandlung zu klein. Familie Gubenbftr. 15, 3. Gt. Tüchtiges Mädchen, bas bürger ich kochen kann,

15. Januar gefucht. Bu erfragen Nottftrage 3, part Junges, ehrliches Mabchen findet auf 1. Februar gute Stelle. Räh Friedenstr. 24, part. B661.2. Gin fleißiges Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bei guter Behand-Rochen nicht erforderlich. B86 Sophienstraße 95, 2. Stod.

Gebildetes, etwas bemitteltes Fraul. od. Frau zur Ausbildung als Wallage. Soonbeitspilege, Manicur ec. fofort gesucht. Aerstl. Prüfg. Massage - Institut Eaden - Baden Cophienftrage 22, II. 1766

Modes.

Tüchtige Zuarbeiterin in daus ernbe Stellung gesucht. M. Rudolph. 306.2.2 Raiferstraße 149.

Wodes.

2 Lehrmäden für fofort ge-fucht. Nicht Gewerbeichulpflichtige erhalten ben Boraug.

M. Rudolph, 307.2.2 Raiferftraße 149. Stellen such en

Kaufmännischer Berein au 2 größeren Kindern gesucht. für weibl. Angestellte, Karlsruhe i.B. Roftenloje Stellenvermittlung für Mitglieder und Bringipale. Bureau Roonstraße 21, II.

Sprechstunden: Täglich 1/12 bis Der Borftand.

Raufmann fucht Stellung als

Tüchtiger, berheirateter

Filialleiter, Reisender ober als Bertrauensperson, eventl. auch auf kleinen Platz, per sosort oder baldigst. Ia. Referenzen. Offerten unter F. K. 4018 an Ru-dolf Mosse, Karlsruhe.

Tücht, zuverläff. Raufmann mit der doppelten u. amerikanischen Buchführung durchaus bertraut, bilanzlicher, sucht für die Abende u.
einige Tage im WonateBeschäftig-ung im Beitragen der Bücher 2c. Brima Keierenzen. Offert. u. Nr. B373 an die Expedition der "Bah.

Junger Zahntechniker, in Kautichut, Goldtronen und ff. Metall- Arbeiten perfett, wünscht fof. Stellung. Gefl. Offert. Kaifers Allee 51, I. Gtage. B784.3.2

Küchenchef, ein tüchtiger, 27 J. a., fucht fofort Stellung. Gefl. Offert. unt. Nr. 285a an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Berheirateter, strebsamer junger Mann,

fautionsfähig, gelernter Tapezier und mit allen Arbeiten einer Dampfmäscherei vertraut, welcher mehrere Jahre in einer großen Anstalt als Tapezier und Baschmeister tätig war, sucht auf 1. Kebruar ober später ähnlichen Bosten. Bürde auch Stelle als Hausmeister, Einkassierer oder sonstigen Bertrauensposten an-

Offerten unter Nr. 173a an die Exped. der "Bad. Breffe".

Fräulein sucht Stellung a. Verkäuferin.

an

Tudtige Berkauferin, jährige Filialleiterin, fucht, ist auf gute Beugniffe, Stellung Gebruar ober 1. Mars, gleich Branche. Gefl. Offerten welcher Branche. Geff. Offerter unter Nr. 19763 an die Erpedition der "Bad. Presse" erbeten. 3.3

Fraulein möchte fich in einem Der auch Schreibmaterialien- n. Bigarrengeschäft ausbilden. Offerten unter Rr. 2507 an bie Erped. der "Bab. Preffe".

Alleinsteh. Witwe

nittlerer Jahre, im Saushalt u. Beschäft sehr ersahren, mit guten flungen, fucht Stellung als Saushälterin, Beißzeugbeschließ ober ahnlichen Bertrauensposten. Angebote unter Nr. B720 an die Erped. der "Bad. Preffe" erbeten.

Ginfaches Fraulein fucht Stelle jum Servieren, in einem guten, foliden Beinrestau-rant oder Café.

Offerten unter Nr. B746 an di Exped. der "Bad. Bresse" erb. 2.: Junge faubere Frau, die in beff. Saufern geb. hat, sucht einig. Stb. bor- ob. nachm. Beich. Zu erfrag Scheffelftraße 64, IV., r. B796

Zu vermieten

Begen Berfebung ift bas Gin, familienhans Bachftraffe 19 auf fofort gu bermieten ober gi verfaufen. Autogarage u. Garter

Mah. Weinbrennerftr. 2 Bureau, oder bei Serrn Kornsand. Karlstraße 7 ift das sweiterhaus, bestehend aus 4 gimm Ruche, Rammer und Zubehör, net großer Werkstätte, auf 1. Apri

vermieten. Mäheres zwischen 12 und 2 Uhr 1992.3.3 NB. Wertftätte tonnte auch für Magagin vermietet werben.

In Oppenau im Rendtal

ift ein neu erbautes, an ber Sauptberfehrsftraße gelegenes Geschäftshaus fofort gu vertaufen ober bas

Das Saus eignet fich vermöge feiner vorzüglichen Lage u. Bau-art zu jedem beliebigen Geschäfts. betriebe

Offerten find unt. Dr. 197a an richten.

Großer Edladen, Schaufenster, 2 Eingange, ca.

Bochenmartt u. Hauptpost, it oder später, auch als 2 n au vermieten. 17408* Rah. Amalienftrafe 25a, IV.

Laden!

Bahringerftraße 37 Laben mit Rebeng, billigit gu vermieten. Naheres im 2. Stod.

La Ga Ca es Werkftätten und Magazine, nächi Werberplat, zujammen etrennt, ju bermieten. B840.6.1 Raberes Schütenftr. 54, 3. St

lleberaus große, elegante und helle Geschäftsräume,

eine Treppe hoch, in neu erbautem Geschäftshaus, allerbeste Lage Karlsruhes, fehr preiswert zu vermiet. Raiferstraße 175, 245.3.2 im Laden.

Geidaftsräume, 100—120 Quadratmeter in give Stodwerfen bes hinterhauses, Affa

emiesten des Hinternauses, Ata-emiestage 20, worin eine Druderei etrieben wird, helle Käume, mit leftrischem Anschluß, Gas- und Basserseitung, auf 1. Juli 1910 bentuell früher zu vermieten. Käheres im Büro, Borderhaus. Ingerplate,

icon eingefriedigt, ca. 1000 qm Größe, mit guter Ginfabrt, gu vermieten. 18443* vermieten. 18443' Rah. Schönfelbftraße 1, III., r. Marfgrafenstr. 43 ist eine große, helle Werkstätte mit 3 ober 4 Zimmerwohnung auf 1. April zu bermieten. Zu erfragen im 2. Stod, Vorberhaus. B855

Wohnung zu verm. von 6 und 8 Zimmern.
Zu erfragen Montags 10—11, herrenstraße 15, III., sonft Fen-

Riefstahlstraße 4 ist die Wohnung, 2 Treppen hoch. 7 Zimmer mit reichlichem Zubebör, auf 1. April 1910 evtl. früher zu vermieten. Besichtigung nur zwischen 11 u. 1 Uhr. Näheres im Bureau Zähringerstr. 102. 18422

Wohnung zu verm. Suphienstr. 58 ift ber 2. Stod, bestehend aus 6 Zimmern auf 1. April für 900 M zu verm. Näh. b. Hausmitr., Hinterhs. W853

Bahnhofstraße 6

6 Zimmerwohnung mit Bubehör

Erbpringenftr. 24, 3. Stod, zu vermieten. Näh. Buro parterre. 489.6.2

Geräumige 6 Zimmerwohnung t Schübenstraße 21 (Apothese) n 3. Stod auf 1. April zu ver-

6 Zimmerwohnung mit einger abezimmer, Gas u. eleftr. Licht in feinem Hause zu vermieten. B295 Näh. Leopoldstraße 45, III

5 Zimmer-Wohnung.

Nofffte. 3 (Südweststadt), Neubau, ist per sof. od. später im 2. Stod eine schöne Bohnung mit Bad, Erfer, Terrasse 2c. zu vermieten; moderne praftische Einteilung. Bu erfragen Rlauprecht. ftrafe 9, 2. St. 15282*

Erterwohnung

Bimmer und reichlich Bubel St., Gerrenftrafe 25 p. 1. At u bermieten. Näheres im Laden

Kaiserallee 59 ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung mit 5 Zimmern, Bade-zimmer, 2 Kellern u. Wansarbe per 1. April zu bermieten. 265.6.2

Körnerstraße 29 one 4 Zimmerwohnung, part mit Mani.-Zimmer, Küche, Kel-ler, Wajchtüche, Trodenraum, Gas- u. Wafferl., wegen Wegzug auf 1. Abril d. J. zu berm. B62 Räberes daselbst 3. St.

4 3immer : Wohnung, tomfortabel eingerichtet, ift preis mert au bermieten. B45408 Näheres Schönfelbftraße 1

Cessingstraße 39 ist im 4. Stod eine 4 Zimmer wohnung auf 1. April zu bermiet 521* Raberes Sophienstraße 63. Bu vermieten icone 4 3immer-wohnung im 2. Stod auf 1. April. Raberes Ludwig-Wilhelmftr. 5 im ciseurgeschäft.

Bohnung bon 4 Zimmern mit u bermieten. Raifer-Allee 33, 2 Bu erfragen Kaifer-Allee 23, 1. St Kaifergarten). B892.3.1

Gottesauerstraße, 4. Stod, icone 3 3 immer-

wohnung per 1. April gu bermieten.

Karl-Wilhelmstr., 3. Stod, fehr ichone 5 3 im-mer: 28 obnung mit reich: lichem Zubehör auf 1. Abril

an permieten. Näheres: Melanchthon-strasse 2 im Bureau.

In meinem Sause, Durlacher-Allee 41, ist der 3. Stock, besteh, aus 3 zimmern mit Balton, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Käheres im Büro im Sof Camill Weiß, Sof Camili Weis, 25 Dampfguderwarenfabrik.

3 Zimmerwohnung versetungshalber ber 1. Februar 38. ober ipater zu bermieten, Rah. Maienstraße 9, part., Ifs. Geelsheimerftr. 7, III. 2568

Bohnung b. 3 Zimmern 3. Stod. Freis 380 Mt., Bohnung bon 4 Zimmern 1. St., Breis 520 Mf. mit allem Zubehör. Anguseh, nachmittags Uhlandftr. 31, part. B317.5.

Bu vermieten Raiferallee 76, Sinterhaus, 2. Gt sofort ober ipater 2—3 Zimmer, Rüche famt Zubehör. Raberes Gebelftr. 1, 2. Stod, ober Raifer-allee 76, 1. Stod. 458.2.2

Zwei Zimmer, groß, elegant möbliert, sind einzeln oder ge-trennt an 1 oder 2 Herren abzu-geben. Leopoldstraße 20, III. Eine schöne 28 obnung bon Limmern, Ruche und Zubehör Zimmern, Küche und Zubehör, esgleichen eine Wohnung von Zimmern, Küche u. Zubehör auf. Upril zu vermieten. B108.5.3 Mäheres Sedanstraße Nr. 11.

Manfardenwohnung, 2 große u. 2 fleine Zimmer, Küch 1. Keller, zu Mf. 280 per 1. Apri 1910 zu bermieten. Näheres

Marfgrafenftraße 52, part. Bon neu herger. Wohnung wor-nerstraße 2 leere Borbergimmer Rüche, viel Zubeh. an geb. Dame oder Herrn iofort od. später ab-zugeben. Offert. unt. Nr. B805 an die Exped. der "Bad. Presse".

1 Zimmerwohnung mit Küche (Gas) und Keller an kleine Fam auf 1. April zu vermieten. Näh Gartenstr. 64, II. Iks. B698 Afabemieftraße 57 ift eine Boh-nung mit 2 Zimmer, Rüche, Kel-ler u. Rammer auf 1. April 30 permieten.

Bu exfragen part. nächst der Ettlingerstraße, ist die Barterre-Wohnung bestehend aus 6 Immern nebit allem Zubehör auf 1. April sehr preiswert au vermieten. Rah. im 8. Stod ober Durlacher-Allee 68.

von 3 Zimmern. Kuche Mas verunda, Reller, Manfarde auf 1 au bermieten. Räheres Augustaftraße 11, I.

Boedhitrage 26 ift eine icone 3 Zimmerwohnung auf 1. April bermieten. Bu erfragen im Baderlaben.

Durlacher Allee 15 ift meg. Ber: ienung ber gans neu bergericht. 3. Stock von 5 Zimmern, Bab 2c. auf 1. April su vermieten. Räberes 1. Stock. 249°

Effenweinftr. 24 ift im 2. Stod eine2 und eine 3 Bimmerwoh. nung per 1. April zu vermieten Raberes 1. Stod. Fasanenstrafte 49 ift eine Wohnung von 2 Bimmern, Ruche, nebst Bu-behör auf 1. April u. ein Bimmer

Daleich zu vermieten. Räheres 2. Stod. Friedenstraße 23 ift im Sinterhs. eine Wohnung bon 2 Bimmern, Küche u. Keller per 1. April verm. Gas vorhanden. Bi Räheres im Borderhs. 2. S Georgfriedrichftrage 13, IV.,

eine schöne? Zimmerwohnung zu bermieten nebst Zubehör. 2858 Zu erfragen 1. Stod. Gerwigstraße 4, 1 Treppe hoch, ist eine große 3 Bimmerwohnung mit Balton, Kuche, Keller, Manfarde per 1. April zu vermieter 18871 Näheres 2. Stod links. Gottesauerstr. 18 ist eine 3 Zim-merwohnung mit Bad und Zube-hör per 1. April zu bermieten. B787 Näheres 2. Stock.

Hrs. Rageres 2. Sinderes 2. Sirdiftraße 75, 5. Stod, ijt auf 1. April eine Keine 2. Zimmer-wohnung (gerade Zimmer) mit Küche um 20 M monaflich zu hermieten. Näheres bafelbft 3. Stod. Raiferallee 61 ift eine ichone große 3 Simmerwohnung samt allem Zugehör auf 1. April zu bermiet. B571 Räheres Part. daselbst. Raiferftrage 71 ift eine Wohnung von 3 Zimmern, Kuche nebst Zu-behör im Seitenbau, 1 Trepp

hoch, gu bermieten. Raberes in ber Baderei. Raiferftrafe 166, Oths., 1. Stiege ist die 43immer-Wohnung mi Zubehör sofort ober 1. April a vermieten. Rah. im Laben. Luisenstraße, Sinterhaus, ist eine kleine 2 Zimmerwohnung und Küche sogl. zu vermieten. 1756 Räheres Marienstraße 70, II. Enisenstraße 31, Ede Wilhelmstr., in der Nähe des Stadtgartens, ist eine schöne 5 Zimmer-Wohnsung mit Mansarde und reichlichem Zubehör an ruhige Leute auf 1. April 311 vermieten.

Mäheres im Laden bei Leopold Wipfler. Luisenstraße 75, nächst der Rüp-purrerstraße, ist der 2. Stock von 4 Jimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Räch, part. W830 Markgrafenstraße 36, Sths. IV. ist ein frdl. Zimmer mit Alfob. u. Zubehör sof. od. später an fl.

Familie zu vermieten. B87 Bu erfragen Borderh. 2. St. Morgenstraße 51 ist im Querbau eine schöne 1 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu barmieten. B881 Näheres im Bordh. 2 St. r. Ruppurrerftraße 62 ift eine ichone 3 Zimmerwohnung nebit Zubeh. sofort od. für später zu vermiet.

Scheffelstraße 43, III, ist eine ichöne 4 Zimmerwohnung nehit Zubehör zu vermieten. Preis Bubehör du bermieten. Breis 540 Marf. B759 Raberes bafelbit 2. Stod.

Anderes volleich if eine schöne Echillerstraße 14 ift eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Manf. 11. Zubehör auf 1. April zu ver-mieten. 2 Zimmer gehen nach dem Garten. bem Garten. 93 Räheres im 2. Stod.

Schillerstraße 15 (Manjarbens wohnung) 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu bermiet. B818 Räheres parterre. Schübenstraße 54 sind im Sinter-haus 2 Wohnungen v. je 2 Jim-mern u. Jugeh. auf 1. April zu verm. Näh. Vohs., 3. St. V850 Schühenstr. 47, Borberh. 2. Stod schöne Wohnung von 3 3imm., Ruche u. allem Zubehör auf 1. April zu permieten. Nah. bafelbit 2. Stod. rechts.

Seubertstraße 15 freundliche 3 Zimmerwohnung auf 1. Februar oder 1. März zu verm. 3. Sfod. Sternbergftrafe 4 ift eine fcone 3 Zimmerwohnung auf 1. April Bu bermieten. B79 Räheres im Laden daselbst. Sternbergftrafie 7, IV., ift eine ichone 3 Bimmerwohnung auf 1.

April zu vermieten. B412 Näheres im 1. Siod. Tullaftr. 3 Zimmerwohnung 4. St. mit Erfer, Ruche, Reller und Speicher ber fof. ob. fpat. au berm. Rah. Tullaftr. 74, 5. St. 18665 3.2 Räh. Tullattr. 74, d. St. 18660 8.2
Beildenstr., 3 Zimmerwohnung,
2. Stod, Balton, Küche, Keller,
Mansarde, Speicher, sowie 3 Zimmerwohnung 4. Stod mit Küche,
Keller, Speicher u. Waschlücheanteil
per 1. April zu bermieten. Näher.
Tullastraße 74, d. St. 18664.3.2 Beilchenstraße 15 ist im Sinterb. im 2. Stod eine schöne 3 Zim-merwohnung auf 1. April 3u berm. Näh. im Laden. B734

Bilhelmstraße 7 (Hths.) sind 3 Zimmer, sowie 2 Zimmer und 1 Zimmer je mit Kücke und Kel-ler auf 1. April zu verm. Näh. zwisch. 9 u. 11 Uhr u. zwisch. 2 u. 4 Uhr im Bohs. 1. St. B816 Dorfftraße 18, IV., ichöne 3 Sim-merwohnung, fämtl. Aubehör auf 1. April 1910 zu bermieten. ISSO Räheres 4. Stoc., rechts.

Augustait a're ift eine Wehnnig | Dorfftr. 26, IV., ift eine 2 Zimmerwohnung, Ruche, Keller, Speicherfammer (Kochgas) auf 1. April zu verm. Näh. part. B421 Bähringerstraße 28 ist eine schöne Bohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Alfov, Kücke, Keller und Anteil am Trocken-speicher auf 1. April zu verm. B729 Zu erfragen im Laden.

Bu erfragen im Laden. Mühlburg, Lindenplat 3, 11., ift eine 2 Zimmerwohnung fofort u. eine 3 Zimmerwohnung mit 3ubehör auf 1. April zu verm. B358 Geibelftraße 3, Mühlburg, Neubau, find eine 3 Zimmerwohnung, 4 Stod, und 4 Zimmerwohnung, 1 Stod, nebst Wertstätte sofort ober oater zu bermieten. Raberes. Stod. B45451.6.6

Beiertheim.

Wohnung mit 4 Zimmern, par-erre, nebst Zubehör josort zu ver-nieten. Näheres 551.4.1 Sobengollernftr. 41, 2. St.

Durlad. Turmbergftrage 10 ift bie bochpart. gelegene, sehr jdöne Wohn-ung von 5 großen, hellen Jimmern nebst Badezimmer u. sonst. Bubeh. auf 1. April 1910 an eine ruhige Fam. zu verm. Näh. Aust. Boedh-str. 36 II. in Karlsruhe. B868 In Borort von Karlsruhe ift in neuerbautem Saufe 3 Zimmer-twohnung mit Zubehör und Gar-tenanteil äußerst billig zu verm. Offerten unter Mr. 1836 an die

Grped. der "Bad. Preffe". Sübsches Zimmer

mit 1 ober 2 Betten gu bermieten. B45096* Reltenftr. 31, IV. Bei alleinftehender Dame ift in rubigem Saufe ein großes, eleg. möbliert. Bimmer fofort oder fpat. du verm. Off. unt. Nr. B83' die Erped. der "Bad. Presse".

Großes, helles, zweifenstriges Parterre-Zimmer sofort zu verm. B641 Waldstraße 56. Freundliches Manfarbengimmer

ift möbliert ober unmöbliert fofort

Bu erfrag. Balbhornftr. 22, II. Roft und Logie un folide Ar eiter jojort billig abzugeben. Schützenstraße 48, part. Douglasstraße 13, II., ist freundt. möbl. Mansarbenzimmer mit ob. ohne Bension zu verm. B811 Douglasstraffe 22, III., ift möbl. Bimmer ju bermieten. B857 Erbprinzenstr. 28, 4 Trepp., rechts, Räbe der Sauptpost, ist möbliertes Zimmer billig zu vermiet. B827 Diridiftraße 10, 1 Tr., ift ein fein möbliertes Bimmer mit guter Benfion jofort ju verm. 2613 Aronenstraße 8, Sihs., 2. St., ift ein einfach möbl. Zimmer fofort au bermicten. B891 Marienstraße 8, III., ift ein möbl. Zimmer mit fep. Eingang gu B867

Schübenstraße 66 sind 2 gute heisb. möbl. Zimmer sür 6—7 Marf per Monat zu bermieten. Zu erfragen eine Areppe hoch. B804
Steinstraße 18, 2. Stod, rechts stein Wilhelmstrafte 49, 2. Stod, sind 2 nebeneinander liegende, gut möblierte Zimmer, einzeln ober zusammen, zu vermieten, evtl. mit Mittagstisch. B896

Sähringerstraße 10, part., tann ein anständiger Arbeiter sofort Zimmer nebst Rost erhalt. B721 Bähringerstraße 46, III, ift ein freundl. möbliertes Bimmer 3u bermieten. 3780 bermieten: Bähringerstraße 92, 1 Treppe hoch, nächst d. Marktplatz, ist ein möbl. Zimmer, sowie ein möbl. Man-sarbenzimmer sogleich zu ber

Miet-Gesuche

mieten.

= Gesucht fleineres Geschäft, gleich welch Branche, zu mieten, ebent, zu kau-fen am liebsten in Mittelbaken, von Kaufmann Ende der 20er, mit mehrjähriger Reisetätigkeik. Oher-ten unter Mr. 130a an die Erbe-dition der "Bad. Bresse" erb.

Beamtenwitwe sucht 2 bis 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. oder 15. März. Offert. mit Breisangabe unter Nr. B856 an die Exped. der "Bad. Presse". Ruhige Leute mit 1 Rind fuchen große 2 Zimmerwohnung mit Zu-behör, Gas, Borberhaus, per 1. April. Offert. unt. V882 an die Exped. der "Bad. Presse".

Wohnung mit 2 gimmern, Ruche auf Februar ob. Marg gu mieten gejucht. Offert. Ablerfir. 39, III.

Zimmergesuch. Serr, beff. Beamter, sucht frot. möbliertes Zimmer, ebtl. mit gu-ter Kension. Ausgeschlossen Offund Südstadt

Offerten unter Nr. B877 an die Exped. der "Bad. Presse". Gesucht

möbliertes, gut beigbares Zimmer im Zentrum der Stadt. Offerten mit Preisangabe u. Nr. 883 an die Erbed. der "Bad. Presse" erb. Schönes, großes, unmöbliertes Zimmer, womöglich parterre, in anhändigem Daufe für 1. Jebruar gelucht. Gefl. Offerten unter Nr. B764 an die Erpedition der "Bab-Bresse" arbaten.

n.

.50.

a,

975

695

Basanne Sehr billiges Angebot Basanne

Lacktuch=Salonschuhe hohen und niederen Absatz	195
Lacktuch-Spangenschuhe schönen, hohen Absatz	245
Lacktuch-Spangenschuhe mit Perlschleife, sehr schön und haltbar	295
la Lack=Spangenschuhe spitze und breite Form	495

la Lack-Spangenschuhe 695 mit u. ohne Perlverzierung, neueste Formen

la Lack-Molièreschuhe hochelegant

395 Herren-Tanzschuhe

Gelegenheitsposten

schöne, neue Formen, hohe and niedere Absätze

Lack=Halbschuhe für Salon und Strasse nur .

975

Weiße Spangenschuhe sehr schöne Tanzschuhe

Weiße Salonschuhe

Weiße Spangenschuhe

mit eleganter Schleife, schönen Absatz

Weiße Spangenschuhe

Weiße Salonschuhe schöne Agraffe, neueste Form .

la weiße Spangenschuhe 695 mit Perlstickerei, eleg. Ausführung von

Geschwister Knopf.

Zuschneide-Schule für Damengarderobe. Am 15. Januar und 1. Februar beginnen neue Aurie. Jebe Dame ift fühig, in lürzester Zeit ihre Garberobe selbst angniertigen nach meiner ungemein leichtfaßlichen Methobe.

Paula Honsel, afad. gepr. Zuschneibelehrerin, Baloftr. 20, 2. Stod.

du Sommerpreisen

offerieren wir unfere anerkannt prima erstklassige Ware.

in besten Qualitäten, bei 30 Zentner-Abnahme frei bors Saus. Frei Reller per Zentner 5 Bfg. mehr, gegen bar.

Syndifatfreies

6.m. b.D., Abt. Barlsruhe, Karl Riess.

Bureau Scheffelftraße 64. Lager: Weftbahnhof, Beuftrage. Telephon 2644. Jedermann ift gestattet, unfer Lager ohne Kanfzwang zu besichtigen.



Das beste Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettemittel. Inloge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhütet es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haares und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps, in Flaschen zu 90 Pfg., Mk. 1.75, 2.90 und 3.25 in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum, Werderplatz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dehn Nachfl., Zähringerstrasse, O. Fischer, Karlstrasse, M. Hofheinz, Luisenstrasse, A. Kintz, Sophienstr. 66 und 127, J. Lösch, Herrenstr., K. Lösch, Körnerstr., O. Meyer, Wilhelmstr., F. Reiss, Luisenstr., H. Ries, Friedrichsplatz, Carl Roth, Herrenstr., W. Tscherning, Amalienstrasse, E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohlschlegel, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostend-Drogerie. 18380

Meratlich geprüfte

Pflegerin
empfiehlt sich als Wochen oder Krantenpslegerin zu einer Dame.
Offerten zu richten an 129a
Frau Bergmann,
Waldfirch, Baden, Friedhofftr.

Tafel-3 \$fd. 40 \$fg.

#fund 1.30 #fg Sorte I 50 Bfg.

#fund 1.60 #fg.

Spanische

mittel 10 Bfg.

Dubend 40 Bfg. Große, Stud 5 Bfg.

Dutend 55 Pfg Größte, Stud 6 Bfa. Dupend 70 Bfg.

Frischer, Reapolitaner

in ben befannten Berfaufsstellen.

Stopf 14, 16 und 20 Bfg. empfehlen

Gr. Konservatorium für Musif, Karlsruhe,

jugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule). Unter dem Protettorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luife von Baden.

Reue Aurse aller Fächer beginnen am 15. Januar 1910.

Der Unterricht erftredt fich über alle Bweige ber Mufit und ber Schanfpielfunft und wird in benticher, englischer, frangöfischer und italienifder Sprache erteilt.

Bur Aufnahme in bie Borbereitungsflaffen find mufitalifche Borfenntniffe nicht erforderlich. Austritte find mindeftens 2 Monate vorher anzuzeigen. Die Sannagen bes Grobh. Konfervatoriums für Mufit, die ben Unterrichtsplan und alle Angaben fiber die Aufnahmebebingungen und bas Schulgelb enthalten, find toftenfrei ju begieben burch die Direttion, durch die hofmnifalienhandlungen von Friedrich Doert und Dugo Rung, die Mufftalienhandlungen von Frie Muller und Franz Tafel (vorm hand Schmidt), durch die

herren hofpianofortefa rifanten Lubwig Schweisgut und Deinrich Maurer, bie Bianofortehandlung von Jatob Rung und bie hofinftrumentenhandlung von Johann Badewet in Karleruhe. 18659,2,2 Mumelbungen find idriftlich ober mundlich an richten an ben

Direttor Hofret Brofesor Heinrich Ordenstein, Sophienstraße 35. Sprechftunden täglich - anger Sountags - von 2-3 Uhr na bmittags; während ber Ferien (vom 20. Dezember bis 3. Januar 19:0) feine Sprech unden.



weiche, farbige 1.20 steife, schwarze 2.00 Rabattmarken jeder Hut &

Gustav Nagel Nachfolger

116 Kaiserstrasse 116.





Räherin empfiehlt sich im Aus-in der Woche, Räheres B862 Sardifte. 6. 3. Stock, Aurlsruhe-Mühlburg. an die Erped. der "Bad. Breihe".

Gine alleinstehende Frau Fortzugshalber ar. Atiac. Frau Ausbügeln in nur ichtant, Plüschsefiel und Mädchen-beff. Haulern. Off. unt. Ar. B832 an die Erped. der "Bad. Breihe".

B778 Tullafte. 78, I, seits.

10665#

17

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg